

Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmer im Grenzraum Österreich-Ungarn

Projektleiter:
Studien-Nr.:

Mag. Bettina Müller
ZR1563.1001.P4.T

Diese Studie wurde durchgeführt im Rahmen des im Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durchgeführten Projektes ECOSTRAT für die WK Burgenland.

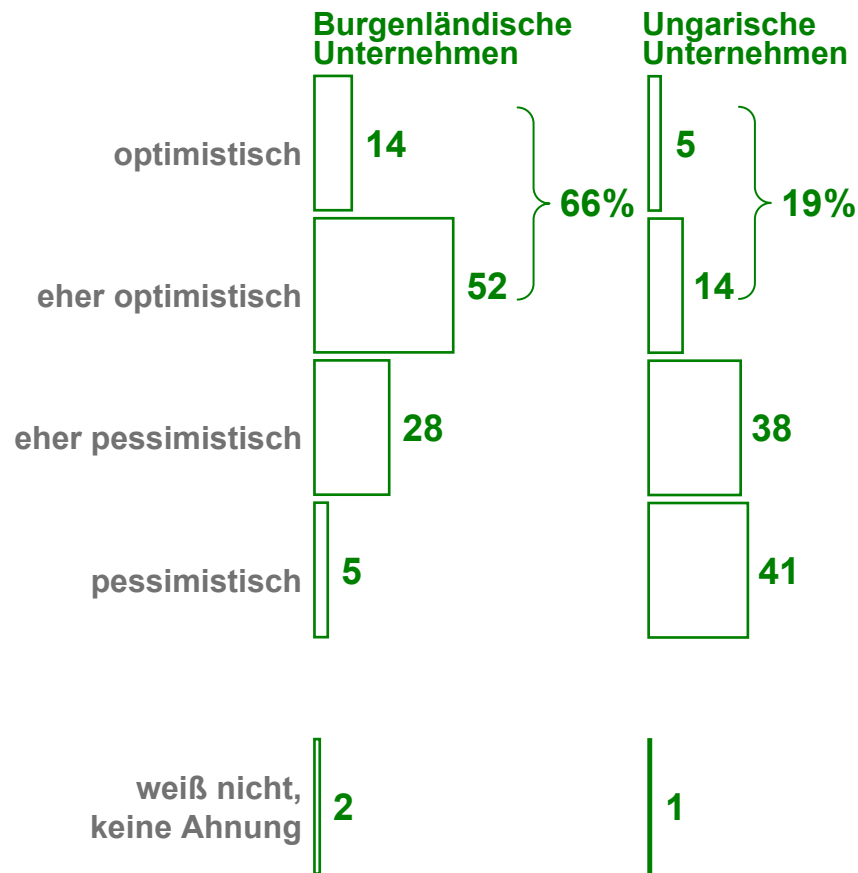
n=600 telefonische Interviews unter Unternehmen im Burgenland sowie
n=316 telefonische Interviews unter Unternehmen in Ungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010.



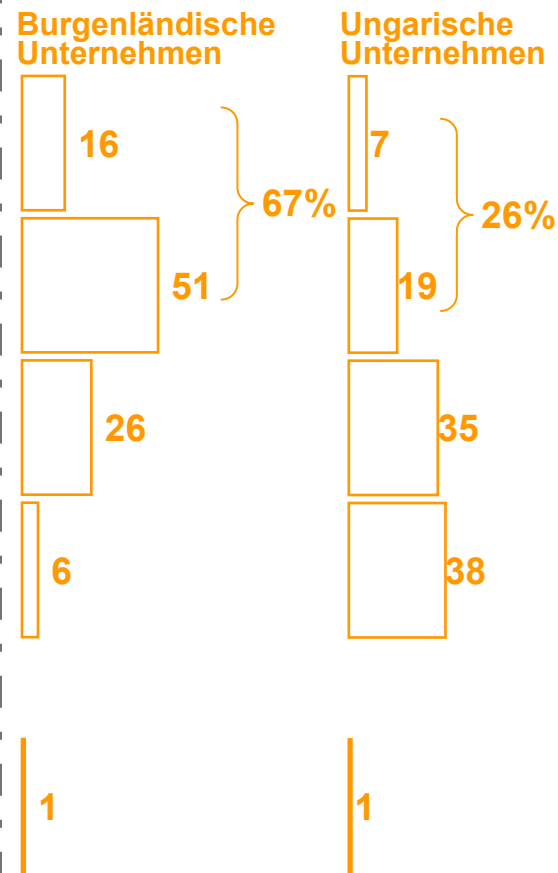
Stimmungslagen im Vergleich

Frage 1: Alles in allem: Wie würden Sie die derzeitige Stimmungslage innerhalb der Wirtschaft beurteilen. Ist die Stimmung
 Frage 2: Und wie würden Sie die derzeitige Stimmungslage in Ihrer Branche beurteilen. Ist die Stimmung –
 Frage 3: Und wie bewerten Sie konkret die Stimmungslage in Ihrem Betrieb. Ist die Stimmung –

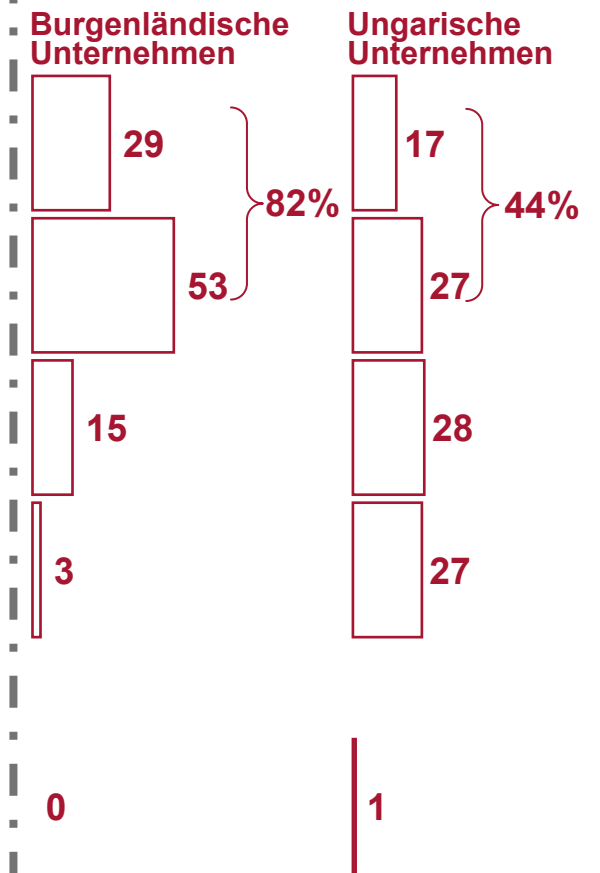
DIE STIMMUNGSLAGE IST - ➤ **innerhalb der Wirtschaft:**



➤ **innerhalb der eigenen Branche:**



➤ **innerhalb des eigenen Betriebs:**



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

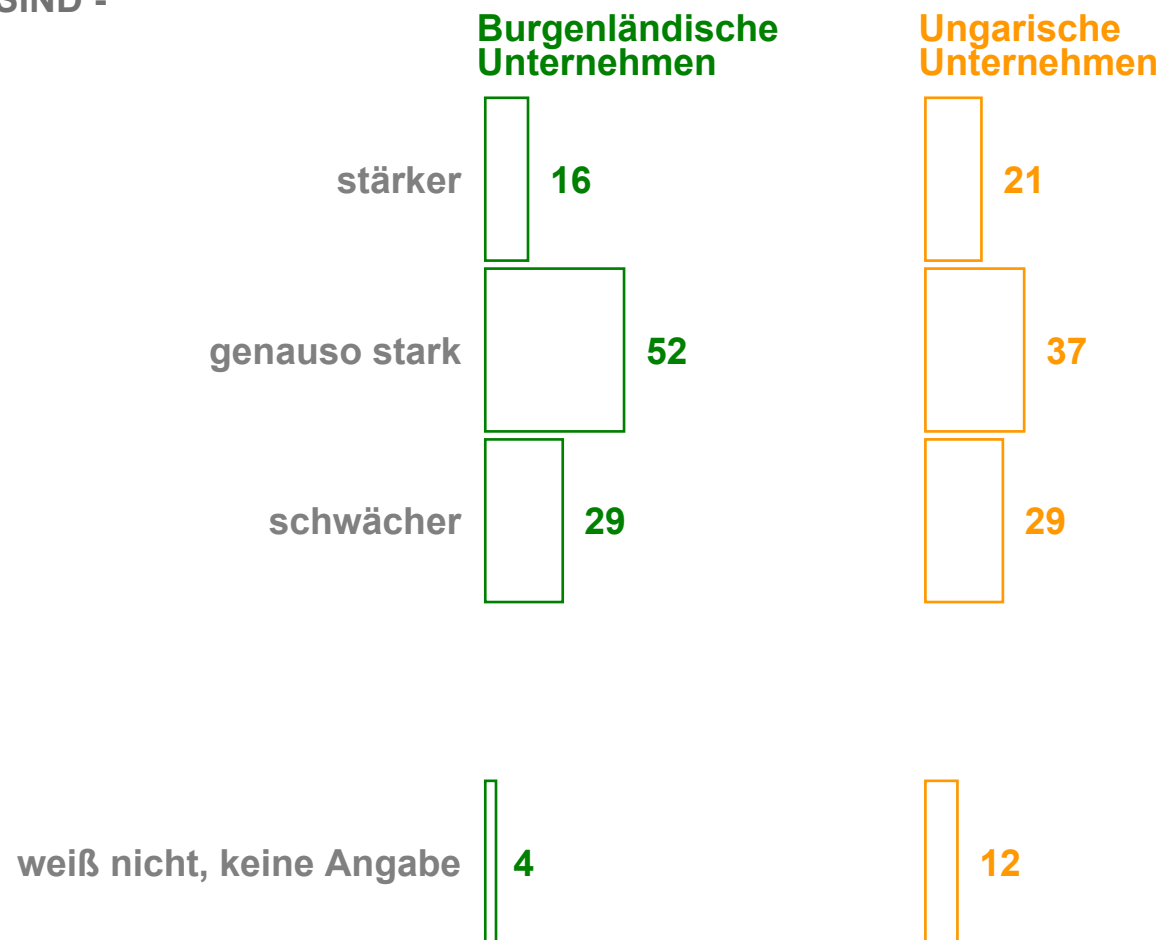
Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
 Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 2
 Ergebnisse in Prozent

Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen im Vergleich

Frage 4: Wie schätzen Sie als Unternehmer die Auswirkungen verschiedener gesellschaftlicher Veränderungen auf die wirtschaftliche Entwicklung im Grenzraum Burgenland/Ungarn ein? Ganz allgemein: Glauben Sie, dass in Ihrer Region solche Trends wie Überalterung der Gesellschaft, Verstädterung, Trend zu mehr Single-Haushalten, Globalisierung, etc. genauso stark sind wie in der übrigen EU, eher ein wenig gebremst sind oder stärker sind als in der übrigen EU?

DIE AUSWIRKUNGEN SIND -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

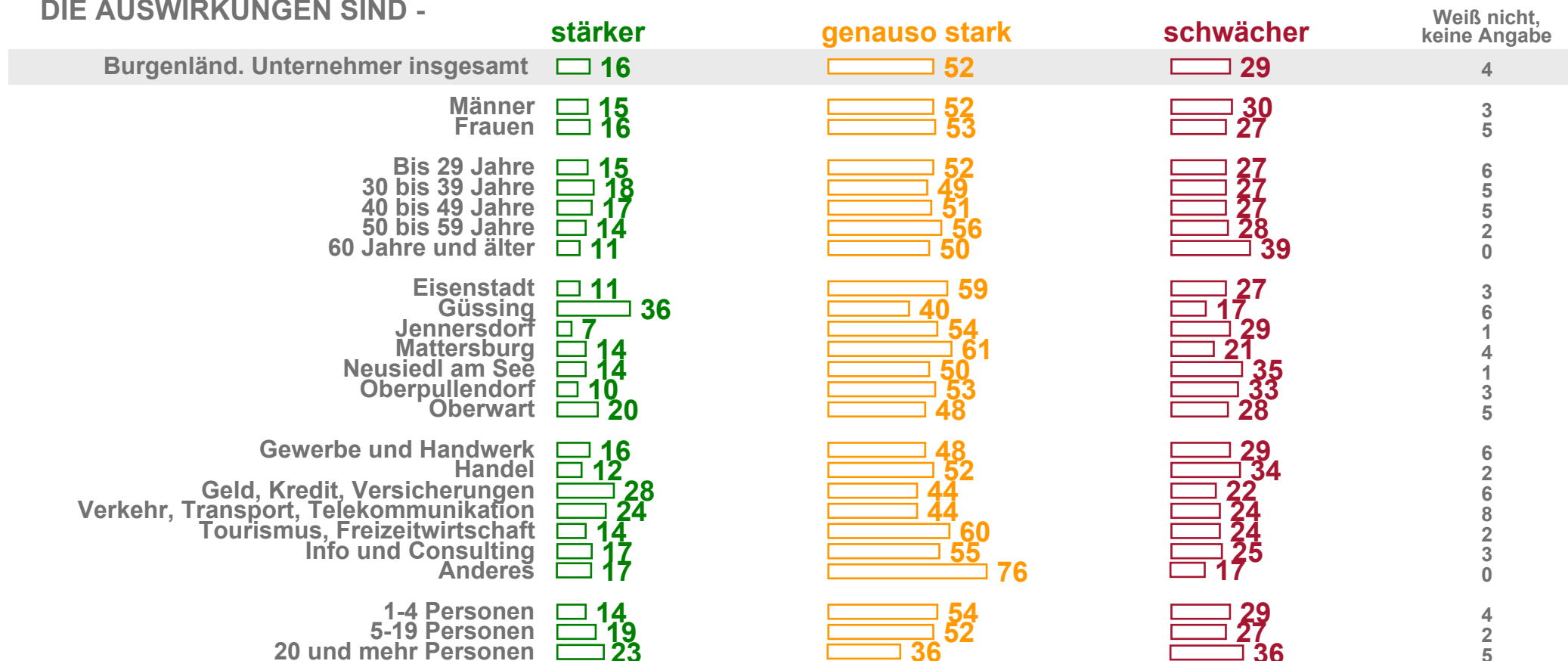
Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 3
Ergebnisse in Prozent

Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen

Frage 4: Wie schätzen Sie als Unternehmer die Auswirkungen verschiedener gesellschaftlicher Veränderungen auf die wirtschaftliche Entwicklung im Grenzraum Burgenland/Ungarn ein? Ganz allgemein: Glauben Sie, dass in Ihrer Region solche Trends wie Überalterung der Gesellschaft, Verstädterung, Trend zu mehr Single-Haushalten, Globalisierung, etc. genauso stark sind wie in der übrigen EU, eher ein wenig gebremst sind oder stärker sind als in der übrigen EU?

DIE AUSWIRKUNGEN SIND -



Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 4: Wie schätzen Sie als Unternehmer die Auswirkungen verschiedener gesellschaftlicher Veränderungen auf die wirtschaftliche Entwicklung im Grenzraum Burgenland/Ungarn ein? Ganz allgemein: Glauben Sie, dass in Ihrer Region solche Trends wie Überalterung der Gesellschaft, Verstädterung, Trend zu mehr Single-Haushalten, Globalisierung, etc. genauso stark sind wie in der übrigen EU, eher ein wenig gebremst sind oder stärker sind als in der übrigen EU?

DIE AUSWIRKUNGEN SIND -

	stärker	genauso stark	schwächer	Weiß nicht, keine Angabe
Ungarische Unternehmer	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 29	12
Männlich	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 27	12
Weiblich	<input type="checkbox"/> 23	<input type="checkbox"/> 32	<input type="checkbox"/> 32	12
Bis 29 Jahre	<input type="checkbox"/> 27	<input type="checkbox"/> 27	<input type="checkbox"/> 36	9
30 bis 39 Jahre	<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 33	9
40 bis 49 Jahre	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 42	<input type="checkbox"/> 25	16
50 bis 59 Jahre	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 28	15
60 Jahre und älter	<input type="checkbox"/> 38	<input type="checkbox"/> 25	<input type="checkbox"/> 31	6
Győr-Moson-Sopron	<input type="checkbox"/> 23	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 27	14
Vas	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 35	<input type="checkbox"/> 39	9
Zala	<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> 43	<input type="checkbox"/> 25	10
Gewerbe und Handwerk	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 38	<input type="checkbox"/> 33	9
Handel	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 45	<input type="checkbox"/> 29	13
Geld, Kredit, Versicherung	<input type="checkbox"/> 44	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 31	19
Verkehr, Transport, Tel.	<input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 35	5
Tourismus, Freizeitw.	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 29	<input type="checkbox"/> 20	15
Info und Consulting	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 32	<input type="checkbox"/> 32	18
Anderes	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 45	<input type="checkbox"/> 25	15

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 5
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Auswirkungen verschiedener Faktoren auf die Branche im Vergleich

Frage 5: Ich möchte Sie nun ersuchen, an Ihre Branche zu denken. Bitte sagen Sie mir, wie sich Ihrer Einschätzung nach die folgenden Faktoren vermutlich in den kommenden 5-10 Jahren auf Ihre Branche auswirken werden. Sehr positiv (1), auch noch positiv, aber nicht ganz so stark (2), eher negativ (3) oder sehr negativ (4). (Interviewer nicht vorlesen: Keine Auswirkungen = 5; weiß nicht = 6)

ES HABEN SEHR POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE BRANCHE -

	Burgenländische Unternehmen	Ungarische Unternehmen
höhere Qualitätsansprüche, mehr Qualitätsbewusstsein, Qualität statt Quantität	40	42
mehr wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen, Frauen verfügen über mehr Geld als früher	37	20
Neue Kommunikationskanäle, z.B. Internet, free Tv, beleuchtete Plakate etc.	32	54
neue Technologien	32	54
höhere Ansprüche an Bildung, Weiterbildung, lebenslanges Lernen	32	35
Zunahme von Frauen auf dem Arbeitsmarkt	29	15
neben Fachkompetenz wird vermehrt auf Fähigkeiten wie Rhetorik, Teamwork Wert gelegt	27	36
Lebensqualitätsorientierung, z.B. Bio-Trend	26	20
Umstrukturierungen im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. flexiblere Arbeitszeiten...	26	25
Neue Ansprüche an den Betrieb als Folge des Trends von Arbeit als persönlich erfüllender Tätigkeit, als Teil der Lebensqualität (Ausgleich zum Arbeitsalltag)	19	20
mehr Internationalität, globale Trends schlagen auf Österreich durch	18	20
steigendes Umweltbewusstsein, immer strengere Umweltauflagen	17	32
Überalterung, es gibt mehr ältere Menschen mit spezifischen Bedürfnissen	13	4
Änderungen bei der Kundenbindung	12	23
Innovationstempo in der Wirtschaft, rapide Veränderungen	11	28
Orientierung an Tiefpreisen, Aktionen	10	22
Traditionelles Familienbild verliert an Wert, stattdessen mehr Patchworkfamilien, Singlehaushalte, Alleinerzieher etc.	8	4
Vermehrte Zuwanderung durch EU Erweiterung	8	5
der Einzelne steht mehr im Mittelpunkt, traditionelle Gruppen verlieren an Wert u. Nachwuchs	7	11
Stadt – Land Spannungsfeld: Pendler, Abwanderung junger Menschen vom Land, mehr Freizeitmöglichkeiten in Städten	7	10
Zunahme von Billigprodukten aus dem Ausland	6	3
sinkende Geburtenraten, weniger Jugendliche, weniger Kinder	4	3

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn; Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 6
Ergebnisse in Prozent

Auswirkungen verschiedener Faktoren auf die Branche

**BURGENLÄNDISCHE
UNTERNEHMEN**

Frage 5: Ich möchte Sie nun ersuchen, an Ihre Branche zu denken. Bitte sagen Sie mir, wie sich Ihrer Einschätzung nach die folgenden Faktoren vermutlich in den kommenden 5-10 Jahren auf Ihre Branche auswirken werden. Sehr positiv (1), auch noch positiv, aber nicht ganz so stark (2), eher negativ (3) oder sehr negativ (4). (Interviewer nicht vorlesen: Keine Auswirkungen = 5; weiß nicht = 6)

ES HABEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE BRANCHE -

	Σ	sehr negativ	eher negativ	auch noch positiv	sehr positiv	Σ	Keine Auswirkungen	Weiß nicht, keine Angabe
höhere Qualitätsansprüche, mehr Qualitätsbewusstsein, Qualität statt Quantität	11	1	10	43	40	83	6	0
mehr wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen, Frauen verfügen über mehr Geld als früher	7	1	6	38	37	75	18	0
Neue Kommunikationskanäle, z.B. Internet, free Tv, beleuchtete Plakate etc.	11	3	8	42	32	74	15	0
neue Technologien	9	2	7	47	32	79	11	1
höhere Ansprüche an Bildung, Weiterbildung, lebenslanges Lernen	6	2	4	47	32	79	16	0
Zunahme von Frauen auf dem Arbeitsmarkt	9	2	7	41	29	70	22	0
Neben Fachkompetenz wird vermehrt auf Fähigkeiten wie Rhetorik, Teamwork Wert gelegt	6	2	4	48	27	75	19	0
Lebensqualitätsorientierung, z.B. Bio-Trend	12	2	10	43	26	69	19	0
Umstrukturierungen im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. flexiblere Arbeitszeiten...	12	3	9	42	26	68	20	0
Neue Ansprüche an den Betrieb als Folge des Trends von Arbeit als persönlich erfüllender Tätigkeit, als Teil der Lebensqualität (Ausgleich zum Arbeitsalltag)	15	3	12	42	19	61	24	1
mehr Internationalität, globale Trends schlagen auf Österreich durch	29	4	25	34	18	52	19	2
steigendes Umweltbewusstsein, immer strengere Umweltauflagen	27	7	20	39	17	56	17	0
Überalterung, es gibt mehr ältere Menschen mit spezifischen Bedürfnissen	37	7	30	28	13	41	22	1
Änderungen bei der Kundenbindung	21	3	18	44	12	56	21	3
Innovationstempo in der Wirtschaft, rapide Veränderungen	35	6	29	35	11	46	17	2
Orientierung an Tiefpreisen, Aktionen	49	19	30	27	10	37	14	1
Traditionelles Familienbild verliert an Wert, stattdessen mehr Patchworkfamilien, Singlehaushalte, Alleinerzieher etc.	34	10	24	27	8	35	31	1
Vermehrte Zuwanderung durch EU Erweiterung	46	13	33	30	8	38	17	1
der Einzelne steht mehr im Mittelpunkt, traditionelle Gruppen verlieren an Wert u. Nachwuchs	36	8	28	26	7	33	31	1
Stadt – Land Spannungsfeld: Pendler	52	13	39	22	7	29	19	1
Abwanderung junger Menschen vom Land, mehr Freizeitmöglichkeiten in Städten	71	39	32	12	6	18	12	0
Zunahme von Billigprodukten aus dem Ausland	70	25	45	11	4	15	14	0
sinkende Geburtenraten, weniger Jugendliche, weniger Kinder	70	25	45	11	4	15	14	0

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn; Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 7
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Auswirkungen verschiedener Faktoren auf die Branche

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 5: Ich möchte Sie nun ersuchen, an Ihre Branche zu denken. Bitte sagen Sie mir, wie sich Ihrer Einschätzung nach die folgenden Faktoren vermutlich in den kommenden 5-10 Jahren auf Ihre Branche auswirken werden. Sehr positiv (1), auch noch positiv, aber nicht ganz so stark (2), eher negativ (3) oder sehr negativ (4). (Interviewer nicht vorlesen: Keine Auswirkungen = 5; weiß nicht = 6)

ES HABEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE BRANCHE -

	Σ	sehr negativ	eher negativ	auch noch positiv	sehr positiv	Σ	Keine Auswirkungen	Weiß nicht, keine Angabe
Neue Kommunikationskanäle, z.B. Internet, free TV, beleuchtete Plakate etc.	10	4	6	22	54	76	14	1
neue Technologien	4	1	3	28	54	82	14	3
höhere Qualitätsansprüche, mehr Qualitätsbewusstsein, Qualität statt Quantität	14	6	8	37	42	79	8	6
Neben Fachkompetenz wird vermehrt auf Fähigkeiten wie Rhetorik, Teamwork etc. Wert gelegt	8	2	6	41	36	77	15	5
höhere Ansprüche an Bildung, Weiterbildung, lebenslanges Lernen	13	4	9	32	35	67	20	3
steigendes Umweltbewusstsein, immer strengere Umweltauflagen	17	6	11	30	32	62	21	5
Innovationstempo der Wirtschaft, rapide Veränderungen	21	6	15	38	28	66	13	5
Umstrukturierungen im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. flexiblere Arbeitszeiten	19	7	12	31	25	56	26	4
Änderungen bei der Kundenbindung	21	5	16	40	23	63	15	12
Orientierung an Tiefpreisen, Aktionen	30	10	20	28	22	50	20	4
Neue Ansprüche an den Betrieb als Folge des Trends von Arbeit als persönlich erfüllender Tätigkeit, als Teil der Lebensqualität (Ausgleich zum Arbeitsalltag)	24	8	16	40	20	60	16	17
Lebensqualitätsorientierung, z.B. Bio-Trend	12	3	9	22	20	42	46	7
mehr wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen, Frauen verfügen über mehr Geld als früher	14	5	9	23	20	43	43	9
mehr Internationalität, globale Trends schlagen auf Österreich durch	27	8	19	23	20	43	29	17
Zunahme von Frauen auf dem Arbeitsmarkt	17	5	12	20	15	35	47	5
der Einzelne steht mehr im Mittelpunkt, traditionelle Gruppen verlieren an Wert und Nachwuchs	44	16	28	23	11	34	22	11
Stadt – Land Spannungsfeld: Pendler, Abwanderung junger Menschen vom Land, mehr Freizeitmöglichkeiten in Städten	35	14	21	18	10	28	37	4
Vermehrte Zuwanderung durch EU Erweiterung	64	35	29	5	5	10	25	4
Überalterung, es gibt mehr ältere Menschen mit spezifischen Bedürfnissen	66	37	29	8	4	12	21	3
Traditionelles Familienbild verliert an Wert, stattdessen mehr Patchworkfamilien, Singlehaushalte, Alleinerzieher etc.	49	23	26	10	4	14	37	11
sinkende Geburtenraten, weniger Jugendliche, weniger Kinder	70	38	32	7	3	10	20	4
Zunahme von Billigprodukten aus dem Ausland	69	48	21	6	3	9	23	3

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn; Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

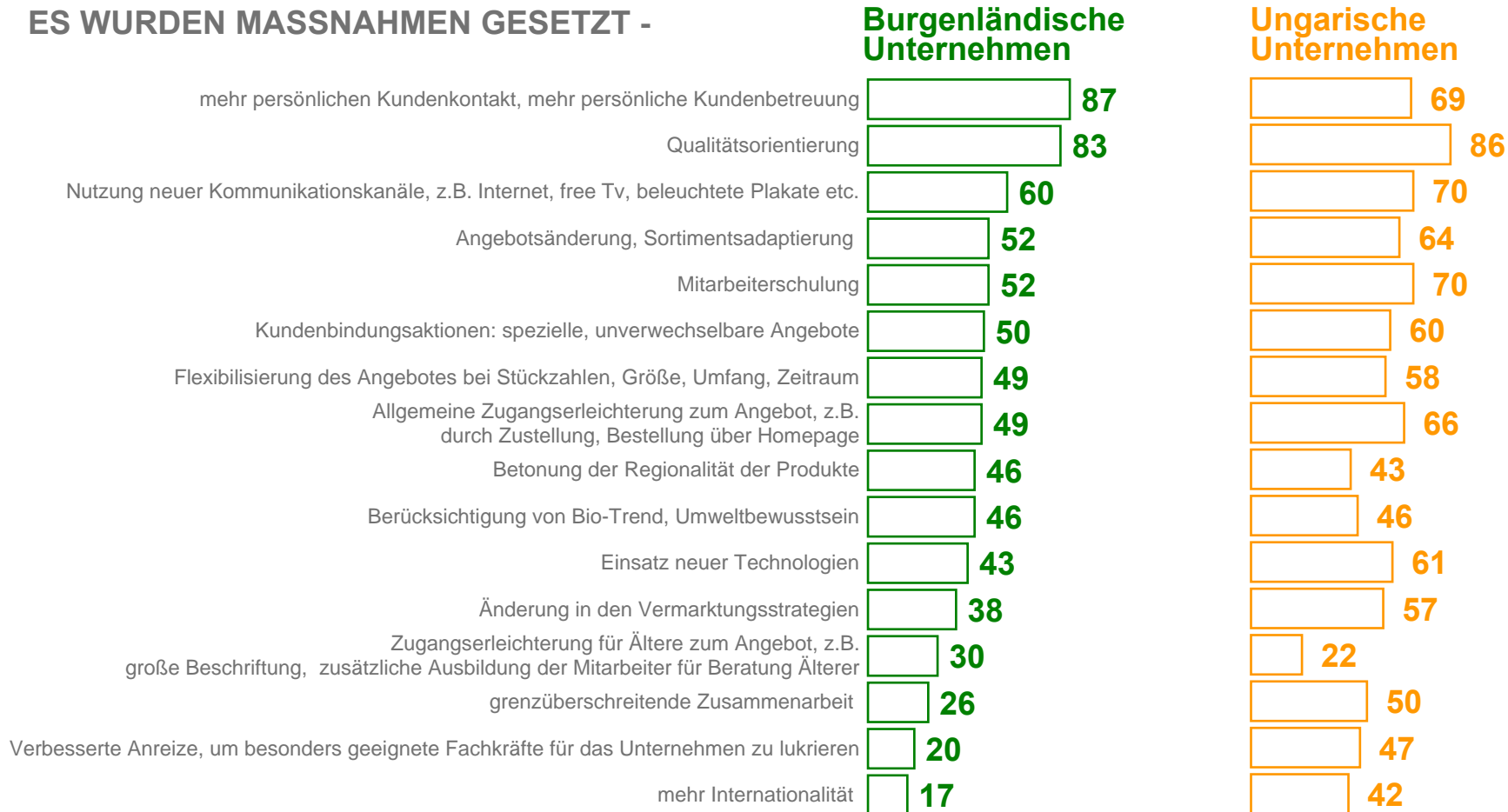
CHART 8
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Gesetzte Maßnahmen bzw. Investitionen im Vergleich

Frage 6: Und welche Schritte hat Ihr Unternehmen bisher bereits gesetzt bzw. sind für die nahe Zukunft geplant, um die erwarteten positiven Auswirkungen von Zukunftstrends zu nutzen und die negativen Trends zu bewältigen? Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, welche dieser Maßnahmen bzw. Investitionen gesetzt wurden (1) oder geplant sind (2). (Interviewer: 3 = nicht geplant)

ES WURDEN MASSNAHMEN GESETZT -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

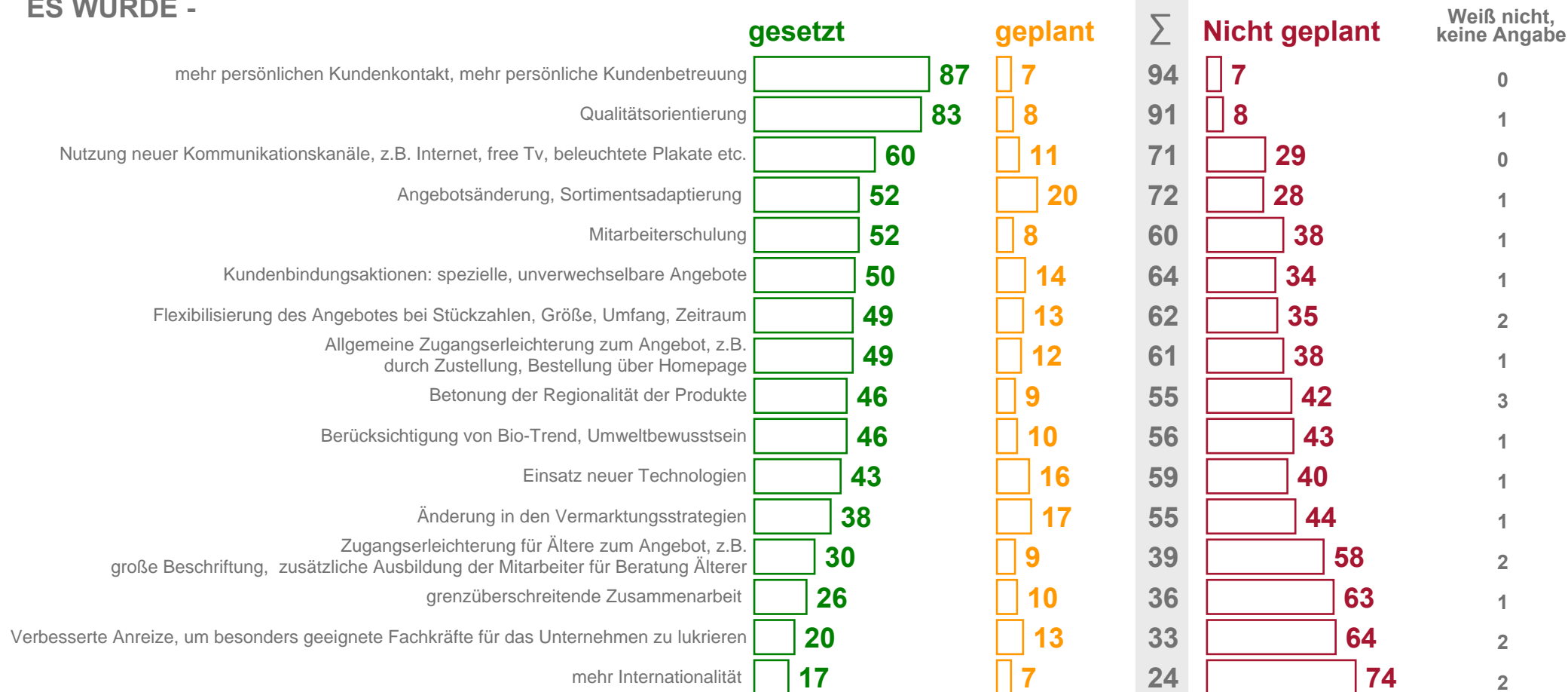
Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 9
Ergebnisse in Prozent

Gesetzte Maßnahmen bzw. Investitionen

Frage 6: Und welche Schritte hat Ihr Unternehmen bisher bereits gesetzt bzw. sind für die nahe Zukunft geplant, um die erwarteten positiven Auswirkungen von Zukunftstrends zu nutzen und die negativen Trends zu bewältigen? Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, welche dieser Maßnahmen bzw. Investitionen gesetzt wurden (1) oder geplant sind (2). (Interviewer: 3 = nicht geplant)

ES WURDE -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

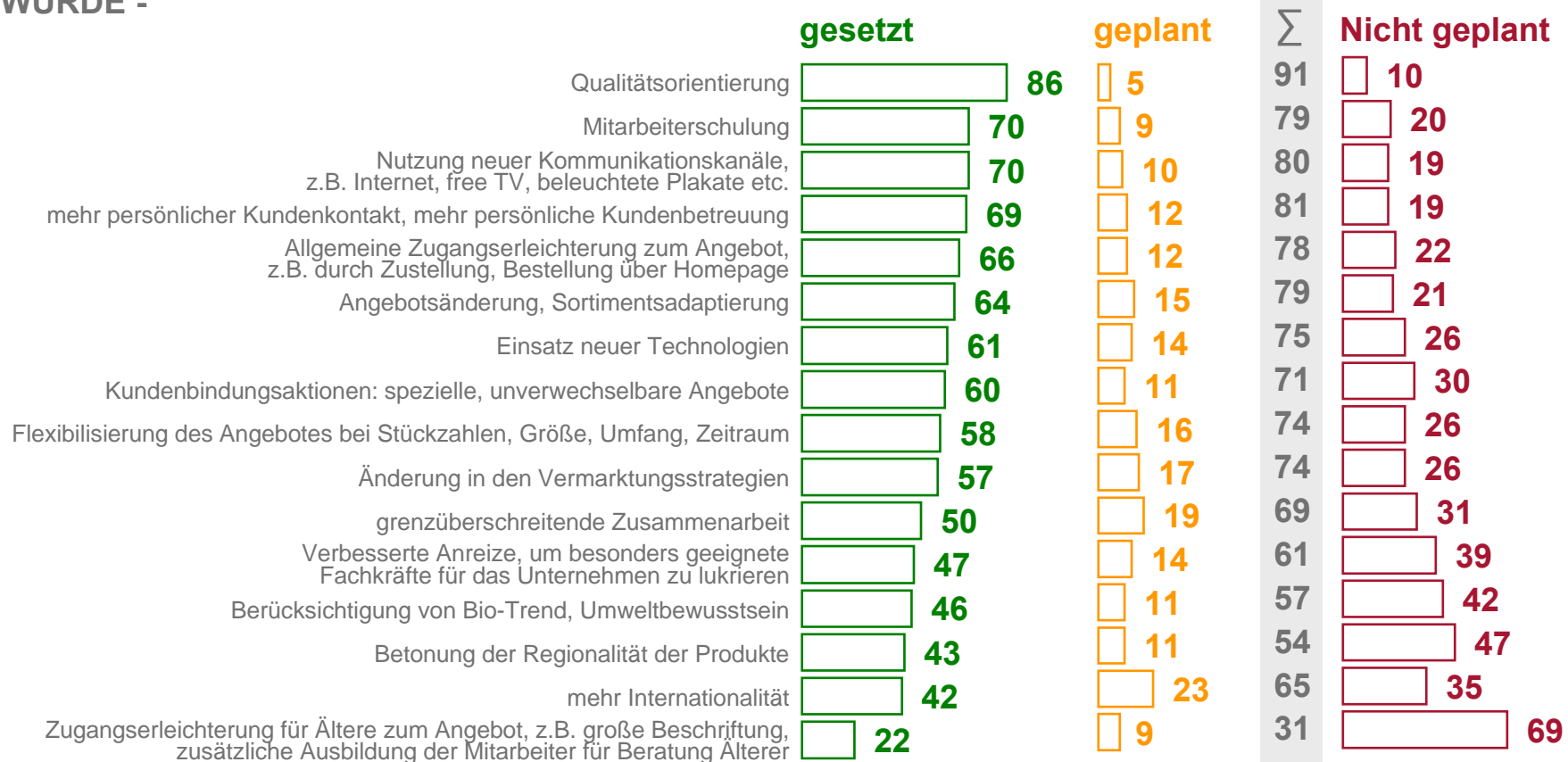
Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn; Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 10
Ergebnisse in Prozent

Gesetzte Maßnahmen bzw. Investitionen

Frage 6: Und welche Schritte hat Ihr Unternehmen bisher bereits gesetzt bzw. sind für die nahe Zukunft geplant, um die erwarteten positiven Auswirkungen von Zukunftstrends zu nutzen und die negativen Trends zu bewältigen? Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, welche dieser Maßnahmen bzw. Investitionen gesetzt wurden (1) oder geplant sind (2). (Interviewer: 3 = nicht geplant)

ES WURDE -



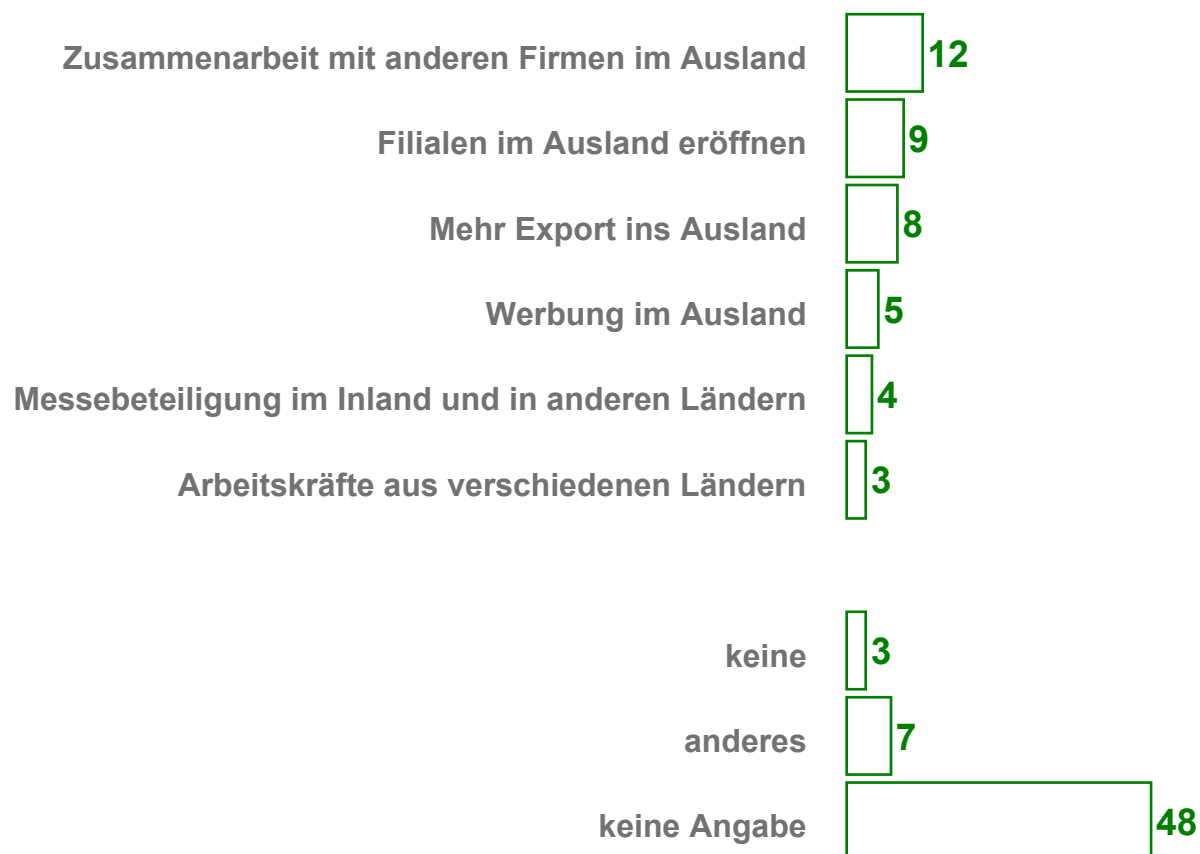
Gesetzte Internationalisierungsmaßnahmen

BURGENLÄNDISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 7: Welche Internationalisierungsmaßnahmen haben Sie gesetzt bzw. sind geplant?

ES WURDEN GESETZT / GEPLANT -

Basis: Unternehmer, die Maßnahmen gesetzt haben bzw. setzen werden für mehr Internationalität (24%=100%)



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 \pm 4,10 Prozent; n=316 \pm 5,80 Prozent

CHART 12
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

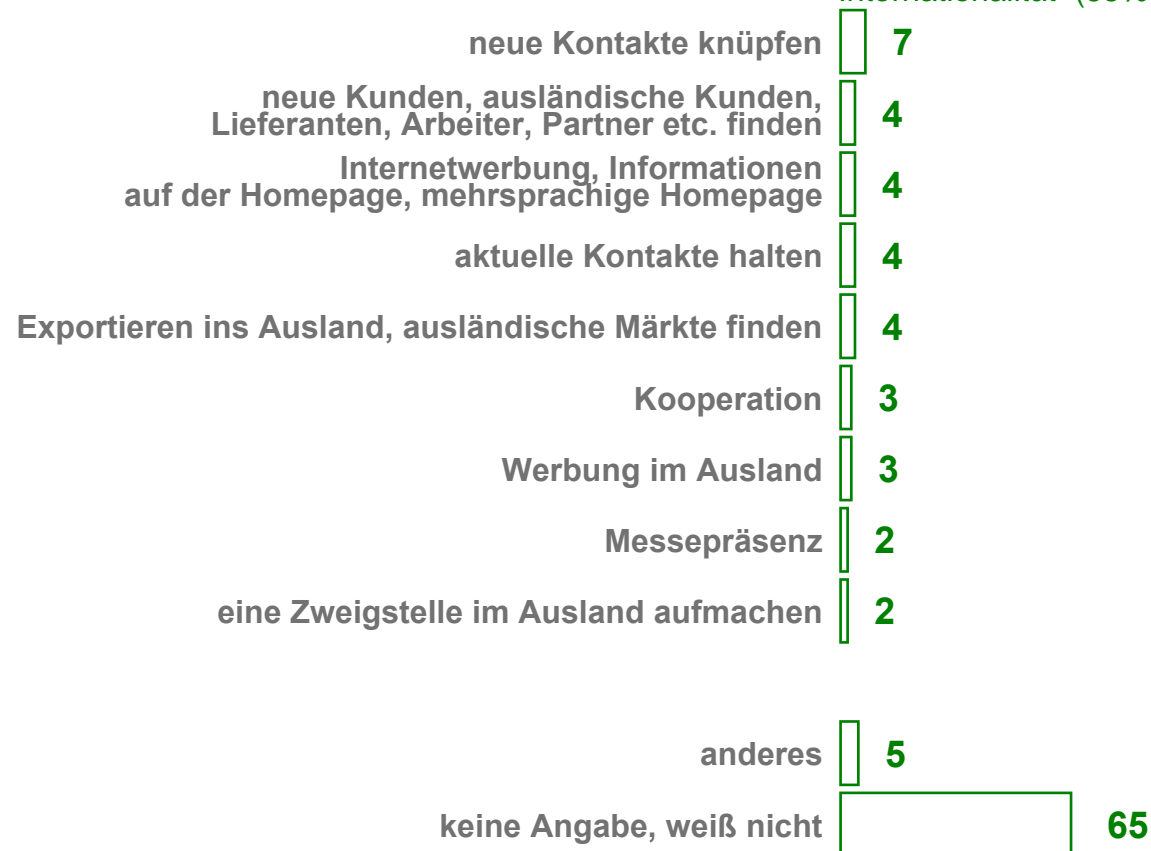
Gesetzte Internationalisierungsmaßnahmen

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 7: Welche Internationalisierungsmaßnahmen haben Sie gesetzt bzw. sind geplant?

ES WURDEN GESETZT / GEPLANT -

Basis: Unternehmer, die Maßnahmen gesetzt haben bzw. setzen werden für mehr Internationalität (65%=100%)



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 13
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Bereiche, in denen WK-Unterstützung erwartet wird im Vergleich

Frage 8: Bei welchen dieser Schritte zur Bewältigung der Zukunft setzen Sie besonders auf die Unterstützung der WK, entweder direkt durch Unterstützung, Beratung, oder indem sich die WK gegenüber der Regierung für Erleichterungen bei Unternehmen einsetzt?

Basis: Unternehmer, die die jeweiligen Maßnahmen gesetzt haben bzw. setzen werden

MAN ERWARTET WK-UNTERSTÜTZUNG BEI -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 14
Ergebnisse in Prozent

Bereiche, in denen WK-Unterstützung erwartet wird

Frage 8: Bei welchen dieser Schritte zur Bewältigung der Zukunft setzen Sie besonders auf die Unterstützung der WK, entweder direkt durch Unterstützung, Beratung, oder indem sich die WK gegenüber der Regierung für Erleichterungen bei Unternehmen einsetzt?

MAN ERWARTET WK-UNTERSTÜTZUNG BEI -

Basis: Unternehmer, die die jeweiligen
Maßnahmen gesetzt haben bzw. setzen werden



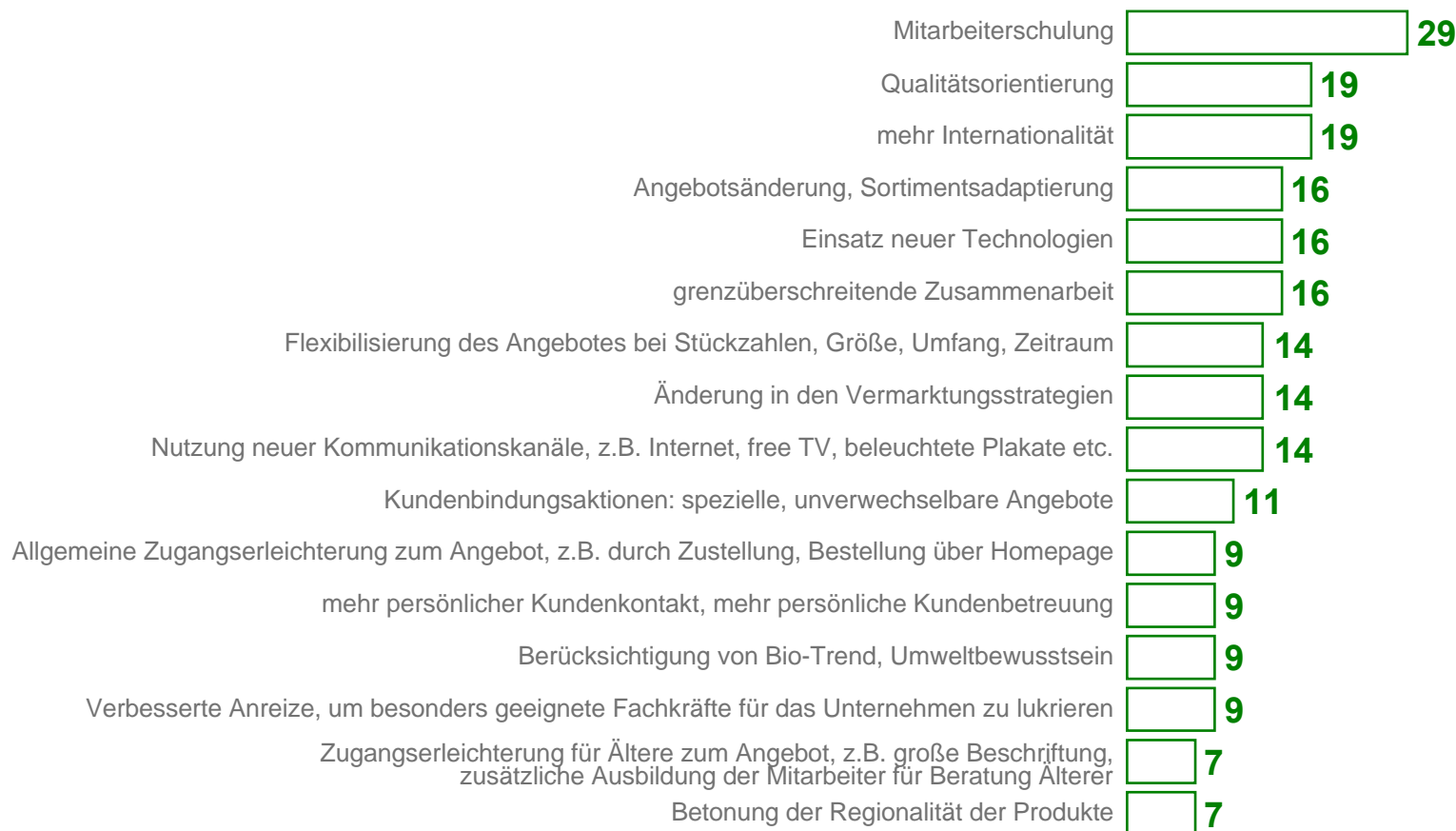
Bereiche, in denen WK-Unterstützung erwartet wird

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 8: Bei welchen dieser Schritte zur Bewältigung der Zukunft setzen Sie besonders auf die Unterstützung der WK, entweder direkt durch Unterstützung, Beratung, oder indem sich die WK gegenüber der Regierung für Erleichterungen bei Unternehmen einsetzt?

MAN ERWARTET WK-UNTERSTÜTZUNG BEI -

Basis: Unternehmer, die die jeweiligen Maßnahmen gesetzt haben bzw. setzen werden



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

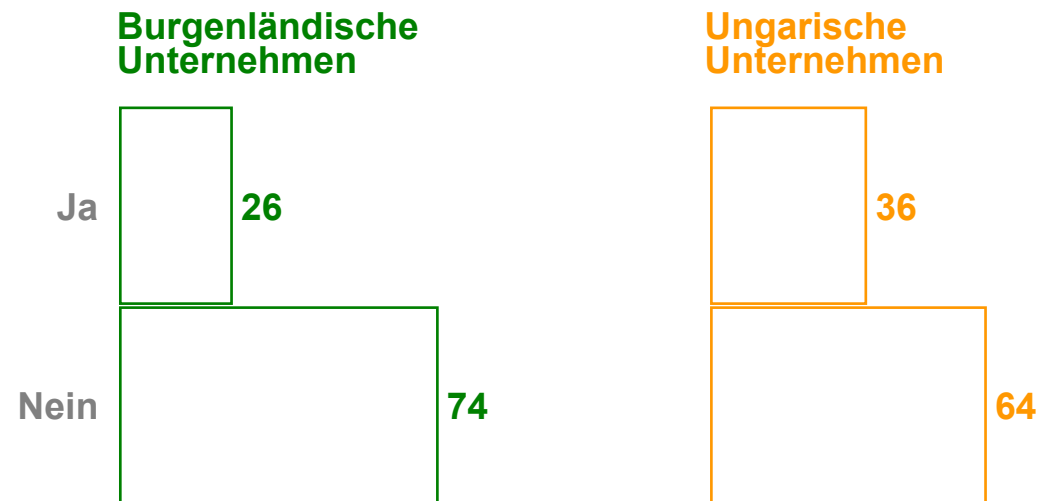
CHART 16
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Vermisste Unterstützung der WK im Vergleich

Frage 9: Gibt es Bereiche, in denen Sie bisher die Unterstützung der Wirtschaftskammer vermissen, wo die Wirtschaftskammer sich mehr einsetzen sollte?

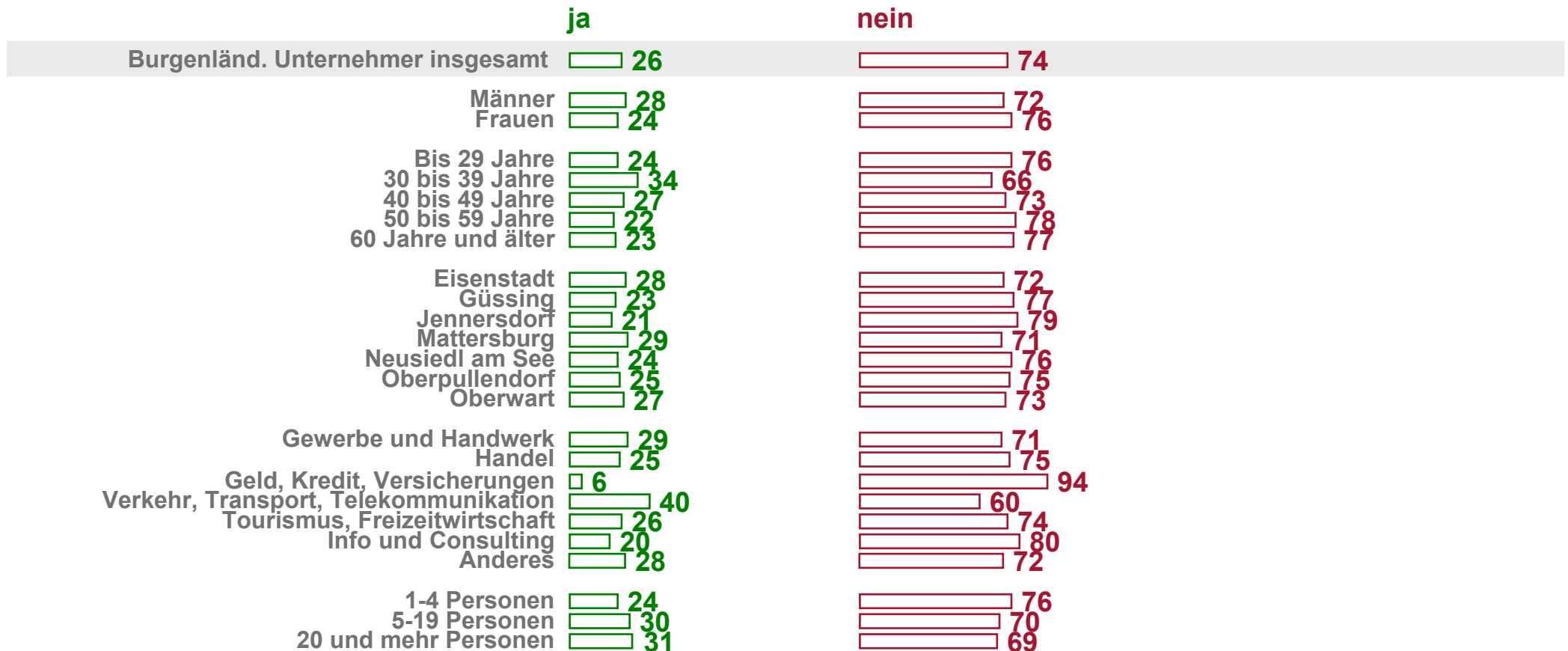
ES GIBT BEREICHE, WO MAN UNTERSTÜTZUNG VERMISST -



Vermisste Unterstützung der WK

Frage 9: Gibt es Bereiche, in denen Sie bisher die Unterstützung der Wirtschaftskammer vermissen, wo die Wirtschaftskammer sich mehr einsetzen sollte?

ES GIBT BEREICHE, WO MAN UNTERSTÜTZUNG VERMISST -

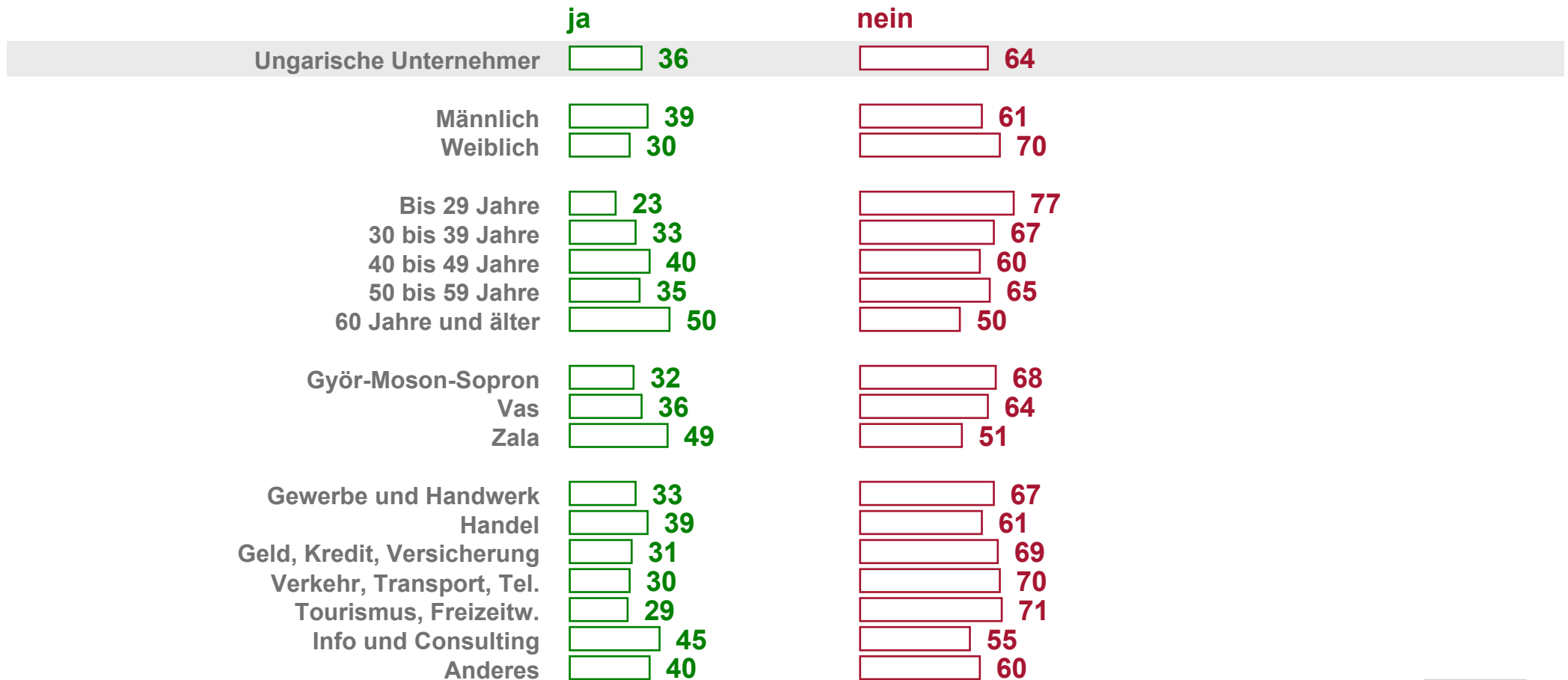


Vermisste Unterstützung der WK

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 9: Gibt es Bereiche, in denen Sie bisher die Unterstützung der Wirtschaftskammer vermissen, wo die Wirtschaftskammer sich mehr einsetzen sollte?

ES GIBT BEREICHE, WO MAN UNTERSTÜTZUNG VERMISST -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 19
Ergebnisse in Prozent

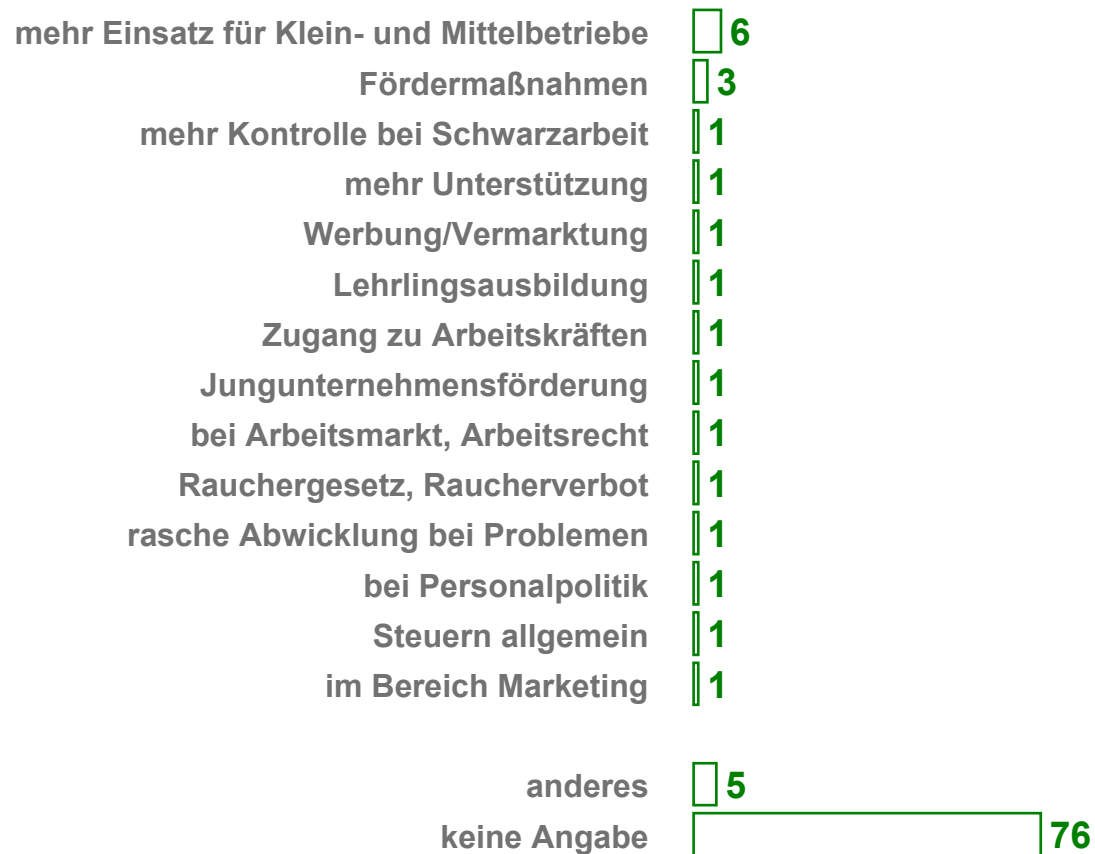
market
INSTITUT

Vermisste Unterstützung der WK

Frage 9a: Gibt es Bereiche, in denen Sie bisher die Unterstützung der Wirtschaftskammer vermissen, wo die Wirtschaftskammer sich mehr einsetzen sollte?

Es wird vermisst -

Basis: Unternehmer, die Unterstützung vermisst
haben (26%=100%)



Vermisste Unterstützung der WK

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 9a: Gibt es Bereiche, in denen Sie bisher die Unterstützung der Wirtschaftskammer vermissen, wo die Wirtschaftskammer sich mehr einsetzen sollte?

Es wird vermisst -

Basis: Unternehmer, die Unterstützung vermisst haben (36%=100%)



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 \pm 4,10 Prozent; n=316 \pm 5,80 Prozent

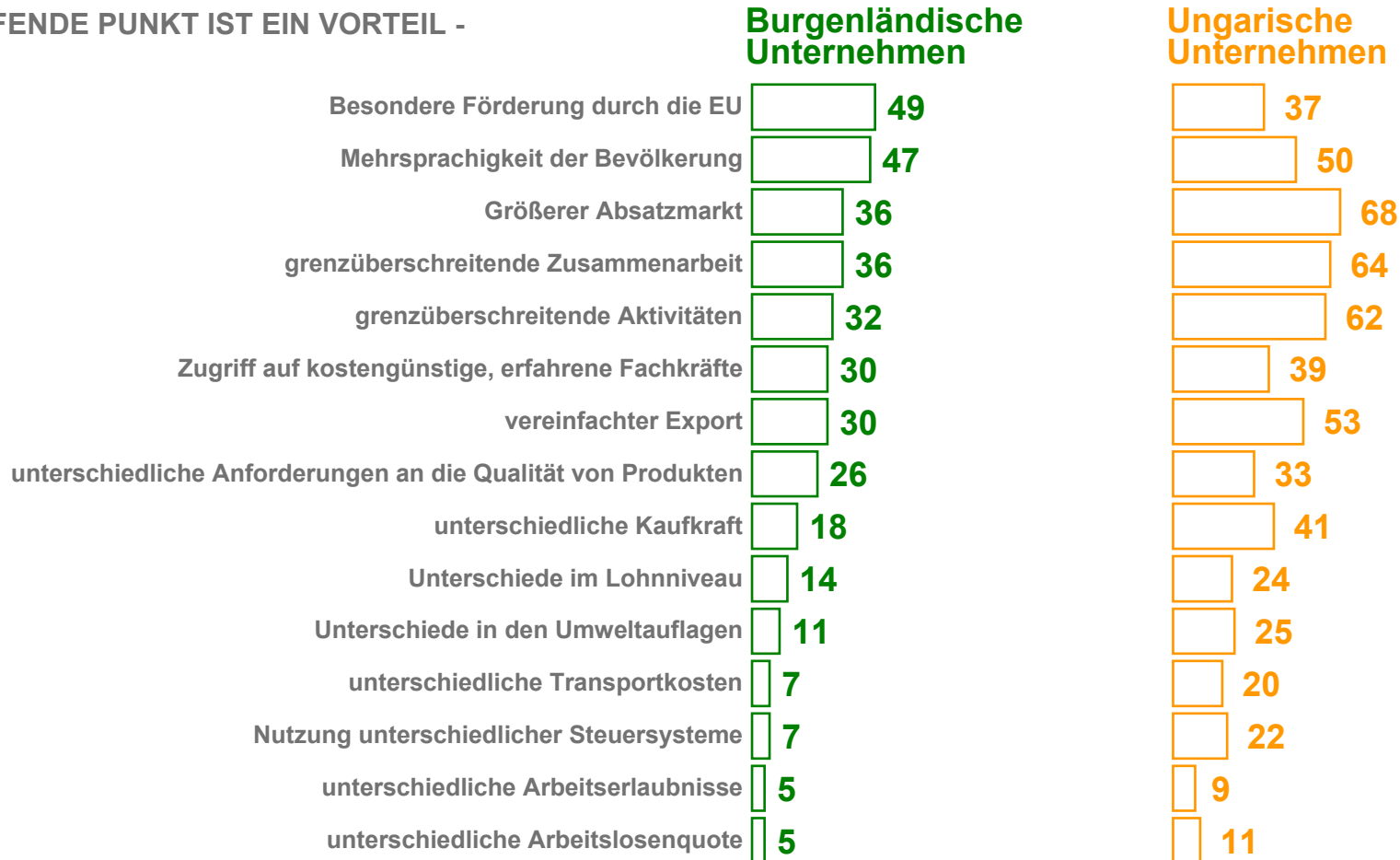
CHART 21
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Folgen der Grenzlage im Vergleich

Frage 10: Ihr Unternehmen liegt ja in der Grenzregion. Ich nenne einige mögliche Folgen dieser Grenzlage. Bitte sagen Sie mir, ob diese für Ihr Unternehmen eher ein Vorteil (1) oder ein Nachteil (2) sind oder ob diese für Ihr Unternehmen nicht relevant (3) sind.

DER BETREFFENDE PUNKT IST EIN VORTEIL -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 22
Ergebnisse in Prozent

Folgen der Grenzlage

Frage 10: Ihr Unternehmen liegt ja in der Grenzregion. Ich nenne einige mögliche Folgen dieser Grenzlage. Bitte sagen Sie mir, ob diese für Ihr Unternehmen eher ein Vorteil (1) oder ein Nachteil (2) sind oder ob diese für Ihr Unternehmen nicht relevant (3) sind.

DER BETREFFENDE PUNKT IST -

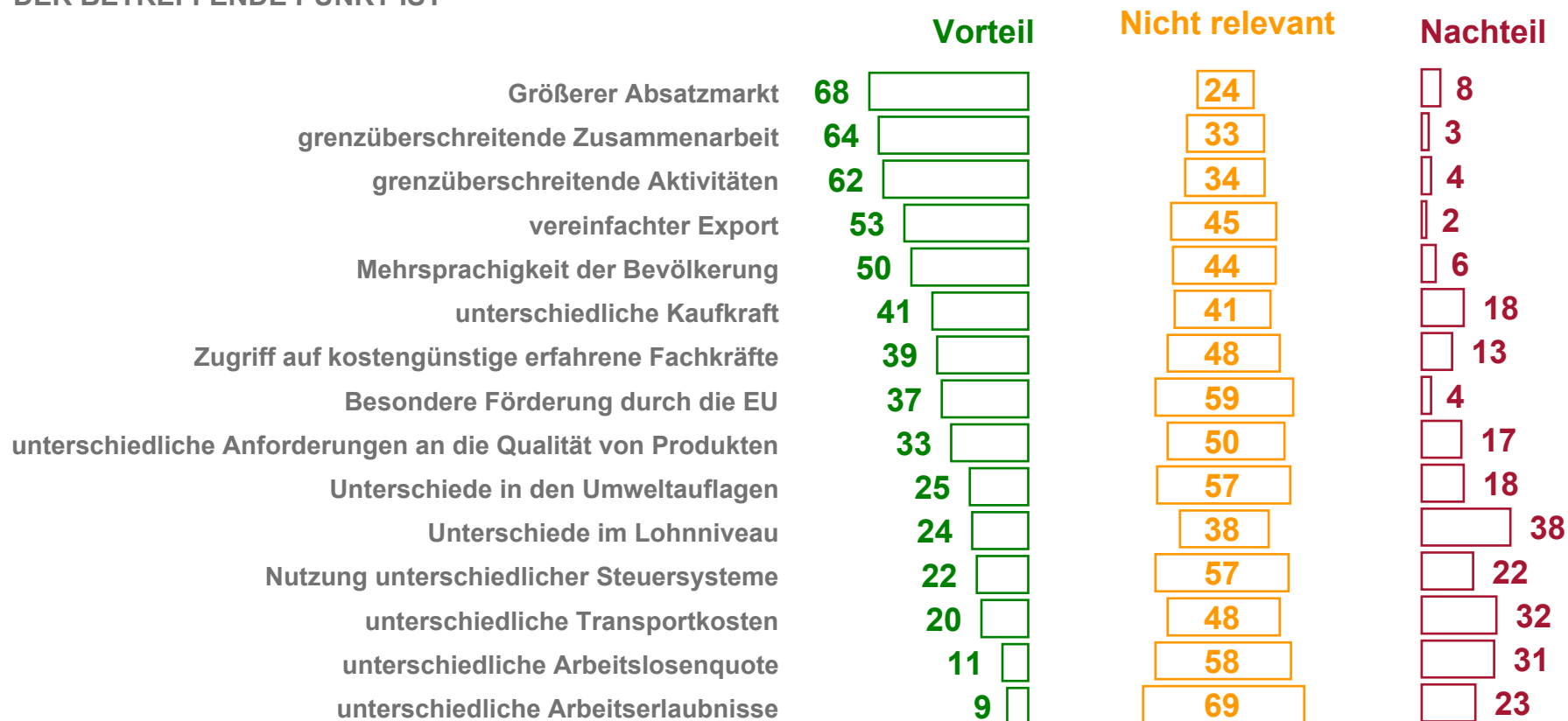
	Vorteil	Nicht relevant	Nachteil	Weiß nicht, keine Angabe
Besondere Förderung durch die EU	49	44	6	2
Mehrsprachigkeit der Bevölkerung	47	43	9	1
Größerer Absatzmarkt	36	49	15	1
grenzüberschreitende Zusammenarbeit	36	55	7	2
grenzüberschreitende Aktivitäten	32	57	10	1
Zugriff auf kostengünstige, erfahrene Fachkräfte	30	59	10	2
vereinfachter Export	30	65	4	3
unterschiedliche Anforderungen an die Qualität von Produkten	26	50	23	1
unterschiedliche Kaufkraft	18	53	28	2
Unterschiede im Lohnniveau	14	50	35	1
Unterschiede in den Umweltauflagen	11	51	36	2
unterschiedliche Transportkosten	7	65	26	3
Nutzung unterschiedlicher Steuersysteme	7	66	23	4
unterschiedliche Arbeitserlaubnisse	5	65	28	2
unterschiedliche Arbeitslosenquote	5	72	20	3

Folgen der Grenzlage

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 10: Ihr Unternehmen liegt ja in der Grenzregion. Ich nenne einige mögliche Folgen dieser Grenzlage. Bitte sagen Sie mir, ob diese für Ihr Unternehmen eher ein Vorteil (1) oder ein Nachteil (2) sind oder ob diese für Ihr Unternehmen nicht relevant (3) sind.

DER BETREFFENDE PUNKT IST -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

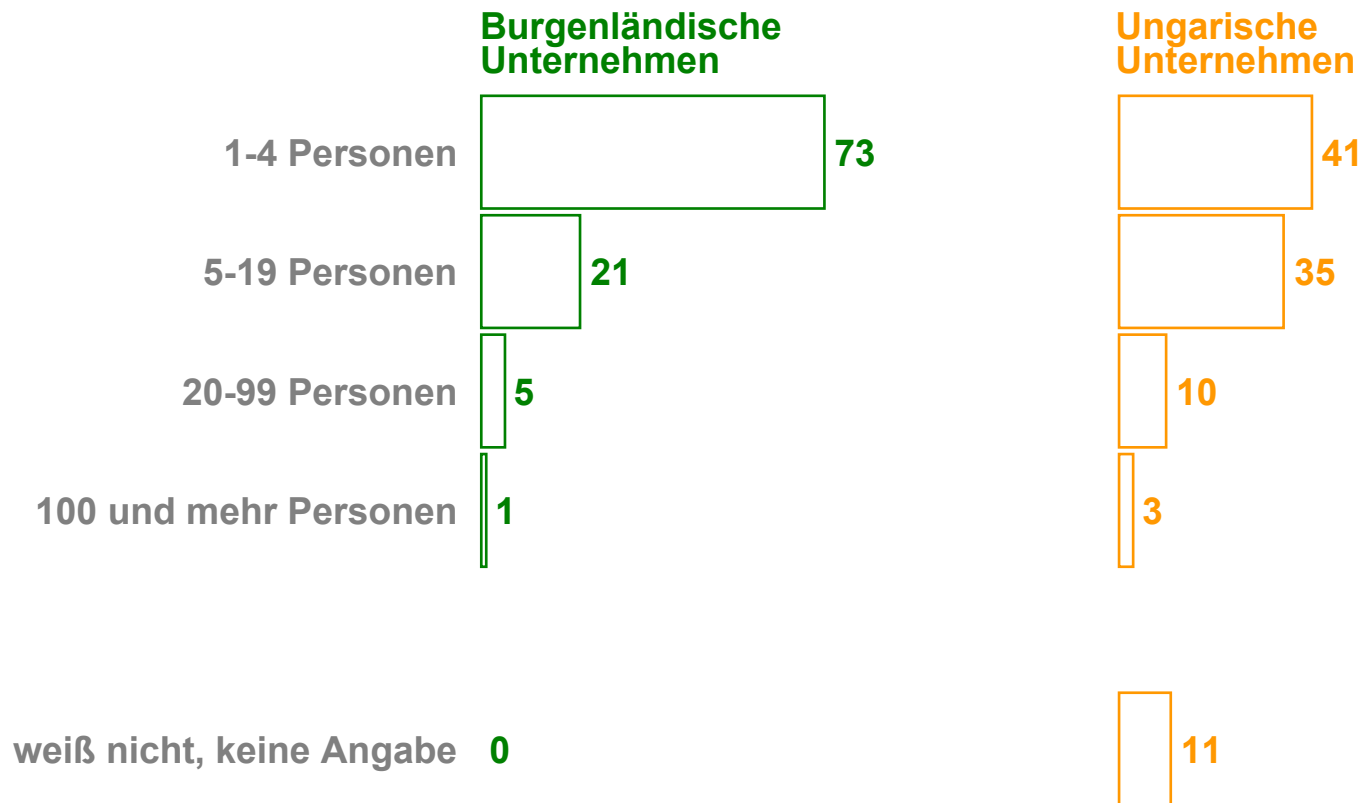
CHART 24
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Mitarbeiter im Unternehmen im Vergleich

Frage 11: Wie viele Mitarbeiter sind, Sie selbst mitgerechnet, in Ihrem Betrieb beschäftigt?

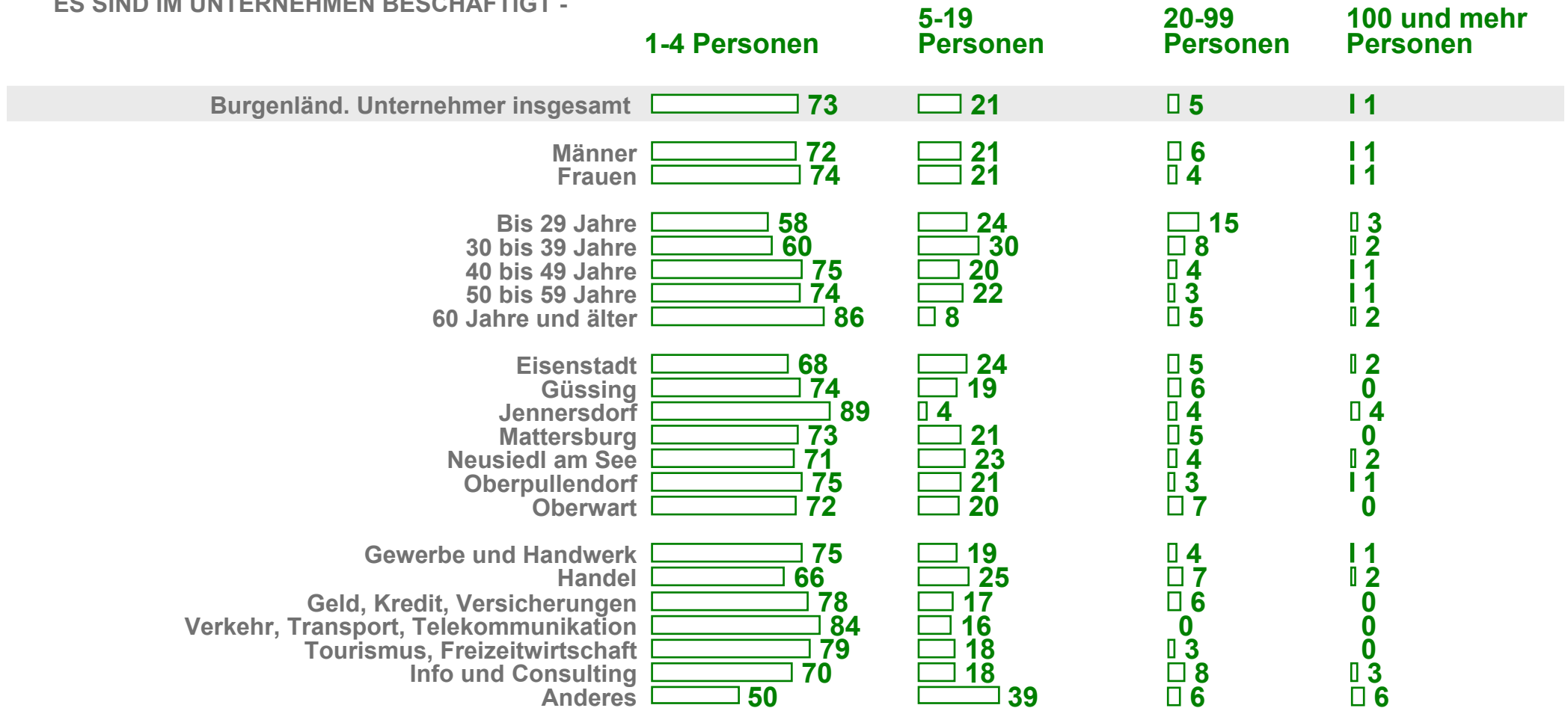
ES SIND IM UNTERNEHMEN BESCHÄFTIGT -



Mitarbeiter im Unternehmen

Frage 11: Wie viele Mitarbeiter sind, Sie selbst mitgerechnet, in Ihrem Betrieb beschäftigt?

ES SIND IM UNTERNEHMEN BESCHÄFTIGT -



Mitarbeiter im Unternehmen

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 11: Wie viele Mitarbeiter sind, Sie selbst mitgerechnet, in Ihrem Betrieb beschäftigt?

ES SIND IM UNTERNEHMEN BESCHÄFTIGT -

	1-4 Personen	5-19 Personen	20-99 Personen	100 und mehr Personen	Weiß nicht, Keine Angabe
Ungarische Unternehmer	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 35	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 3	11
Männlich	<input type="checkbox"/> 45	<input type="checkbox"/> 32	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 3	9
Weiblich	<input type="checkbox"/> 35	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 2	13
Bis 29 Jahre	<input type="checkbox"/> 27	<input type="checkbox"/> 50	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	18
30 bis 39 Jahre	<input type="checkbox"/> 33	<input type="checkbox"/> 38	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 4	11
40 bis 49 Jahre	<input type="checkbox"/> 48	<input type="checkbox"/> 34	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 1	7
50 bis 59 Jahre	<input type="checkbox"/> 47	<input type="checkbox"/> 31	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 2	9
60 Jahre und älter	<input type="checkbox"/> 34	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 6	9
Győr-Moson-Sopron	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 38	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 1	11
Vas	<input type="checkbox"/> 56	<input type="checkbox"/> 26	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 6	9
Zala	<input type="checkbox"/> 35	<input type="checkbox"/> 39	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 4	12
Gewerbe und Handwerk	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 4	4
Handel	<input type="checkbox"/> 44	<input type="checkbox"/> 36	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 0	8
Geld, Kredit, Versicherung	<input type="checkbox"/> 38	<input type="checkbox"/> 25	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 13	19
Verkehr, Transport, Tel.	<input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 5	25
Tourismus, Freizeitw.	<input type="checkbox"/> 41	<input type="checkbox"/> 29	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 0	22
Info und Consulting	<input type="checkbox"/> 45	<input type="checkbox"/> 36	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 9	5
Anderes	<input type="checkbox"/> 30	<input type="checkbox"/> 40	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 0	15

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 27
Ergebnisse in Prozent

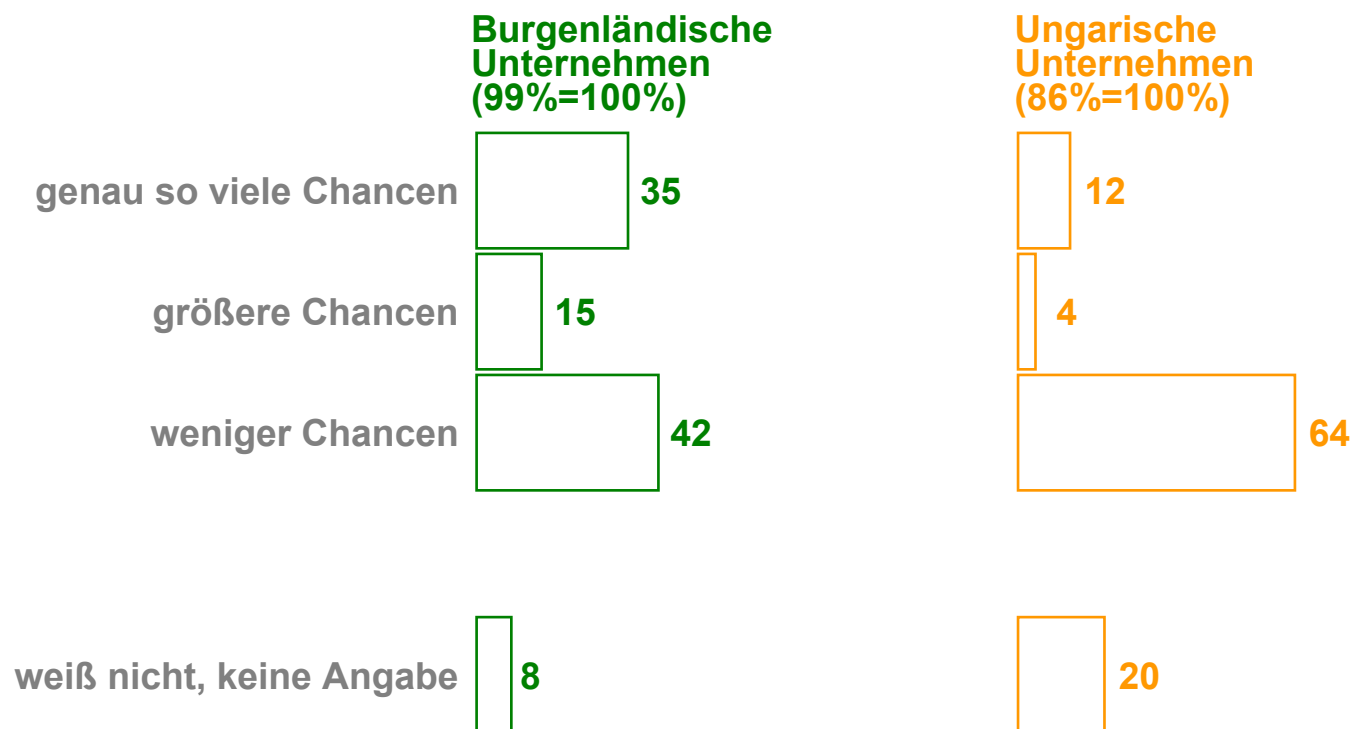
market
INSTITUT

Zukunftsmöglichkeiten des Unternehmens im Vergleich

Frage 12: Wie stehen die Zukunfts-Möglichkeiten Ihres Unternehmens im Vergleich zu einem großen Industrieunternehmen in den kommenden Jahren? Würden Sie sagen, Sie haben in den kommenden Jahren –

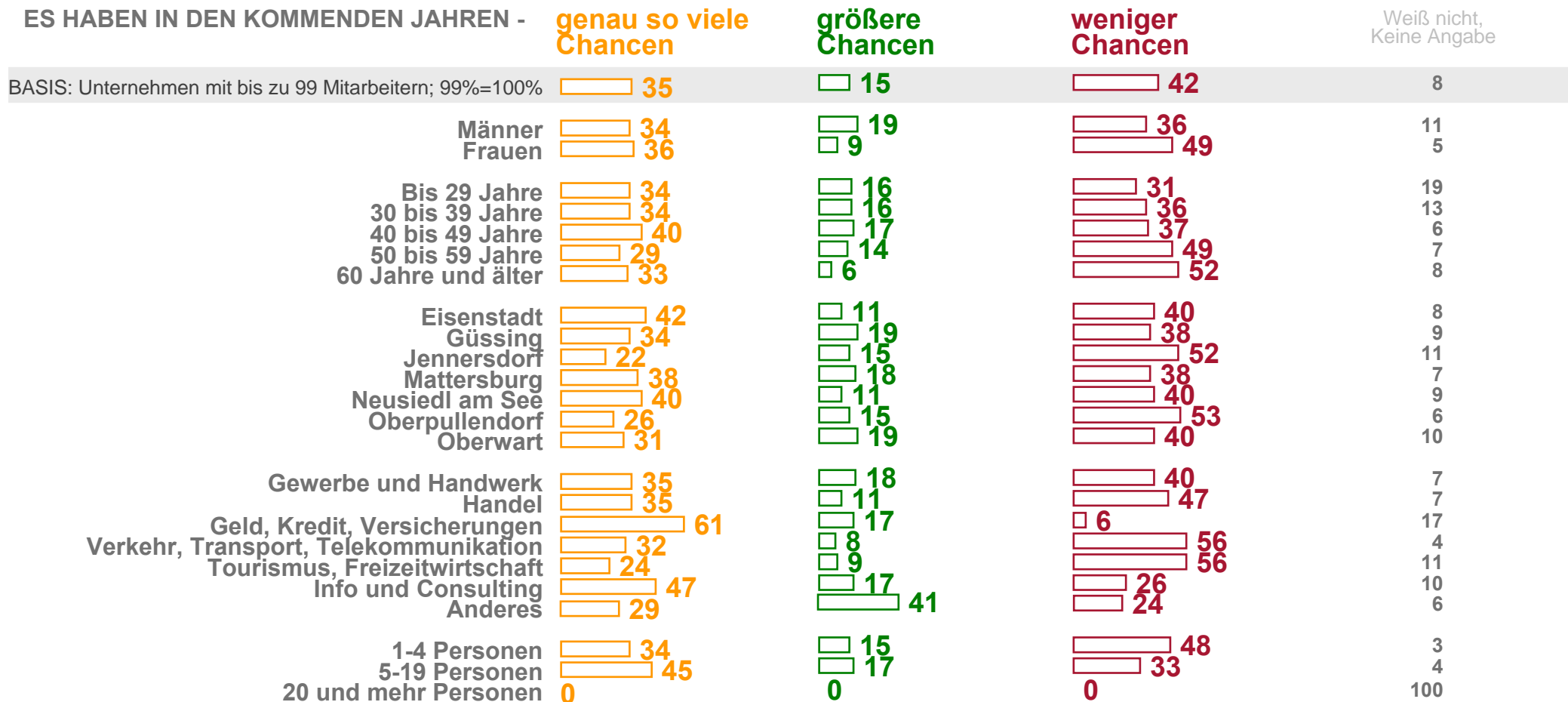
ES HABEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN -

BASIS: Unternehmen mit bis zu 99 Mitarbeitern



Zukunftsmöglichkeiten des Unternehmens

Frage 12: Wie stehen die Zukunfts-Möglichkeiten Ihres Unternehmens im Vergleich zu einem großen Industrieunternehmen in den kommenden Jahren? Würden Sie sagen, Sie haben in den kommenden Jahren –



Zukunftsmöglichkeiten des Unternehmens

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 12: Wie stehen die Zukunfts-Möglichkeiten Ihres Unternehmens im Vergleich zu einem großen Industrieunternehmen in den kommenden Jahren? Würden Sie sagen, Sie haben in den kommenden Jahren –

ES HABEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN -	genau so viele Chancen	größere Chancen	weniger Chancen	Weiß nicht, Keine Angabe
BASIS: Unternehmen mit bis zu 99 Mitarbeitern; 86%=100%	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 64	20
Männlich	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 63	20
Weiblich	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 65	19
Bis 29 Jahre	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 78	11
30 bis 39 Jahre	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 63	22
40 bis 49 Jahre	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 60	19
50 bis 59 Jahre	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 67	18
60 Jahre und älter	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 59	26
Győr-Moson-Sopron	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 61	22
Vas	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 73	9
Zala	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 63	28
Gewerbe und Handwerk	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 62	25
Handel	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 67	19
Geld, Kredit, Versicherung	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 82	9
Verkehr, Transport, Tel.	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 71	14
Tourismus, Freizeitw.	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 66	16
Info und Consulting	<input type="checkbox"/> 26	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 42	26
Anderes	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 53	24

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 30
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Beurteilung der Qualität der Interessensvertretungsarbeit

Frage 13: Bitte vergeben Sie nun Punkte für die Qualität der Interessensvertretungsarbeit der Wirtschaftskammer Burgenland in diesen Bereichen. Wenn Sie in einem Bereich mit der Wirtschaftskammer Burgenland ganz besonders zufrieden sind, vergeben Sie bitte 10 Punkte. Wenn Sie wo ganz und gar nicht zufrieden sind, vergeben Sie bitte nur einen Punkt. Sie können bei Ihrer Punktevergabe jeweils frei zwischen 1 und 10 wählen. Wenn Sie etwas nicht so genau wissen, gehen Sie bitte einfach nach Ihrem Gefühl! (Interviewer: 0 = weiß nicht, keine Angabe)

DIE ZUFRIEDENHEIT IST –



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn; Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 31
Ergebnisse in Prozent

Bekanntheit Dienstleistungsrichtlinie/ Arbeitnehmerfreizügigkeit im Vergleich

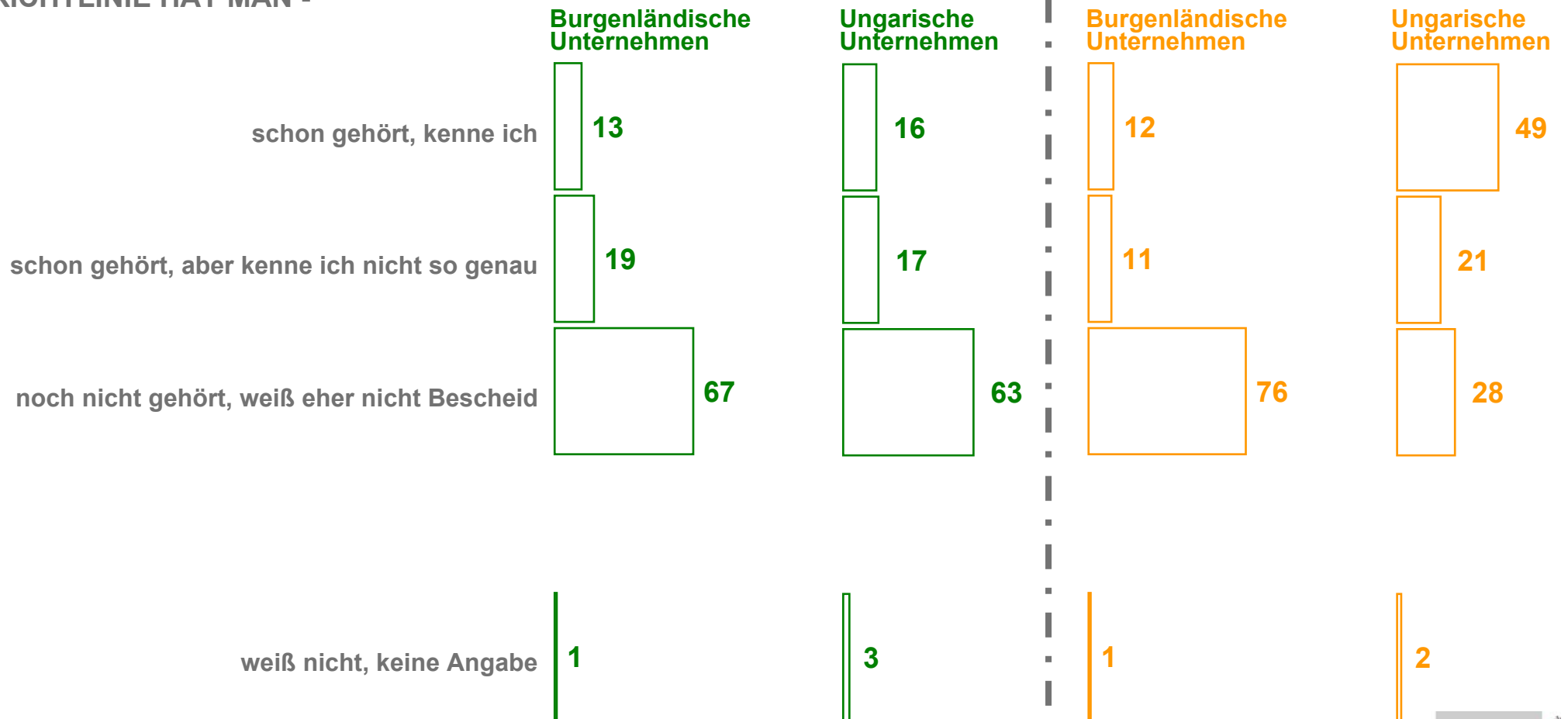
Frage 15: Nun zu etwas anderem: Haben Sie schon von der Dienstleistungsrichtlinie gehört oder können Sie mit diesem Begriff eher weniger anfangen?

Frage 18: Haben Sie schon einmal von der Arbeitnehmerfreizügigkeit gehört oder können Sie mit diesem Begriff eher weniger anfangen?

VON DER BETREFFENDEN
RICHTLINIE HAT MAN -

➤ Bekanntheit der Dienstleistungsrichtlinie

➤ Bekanntheit der Arbeitnehmerfreizügigkeit



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

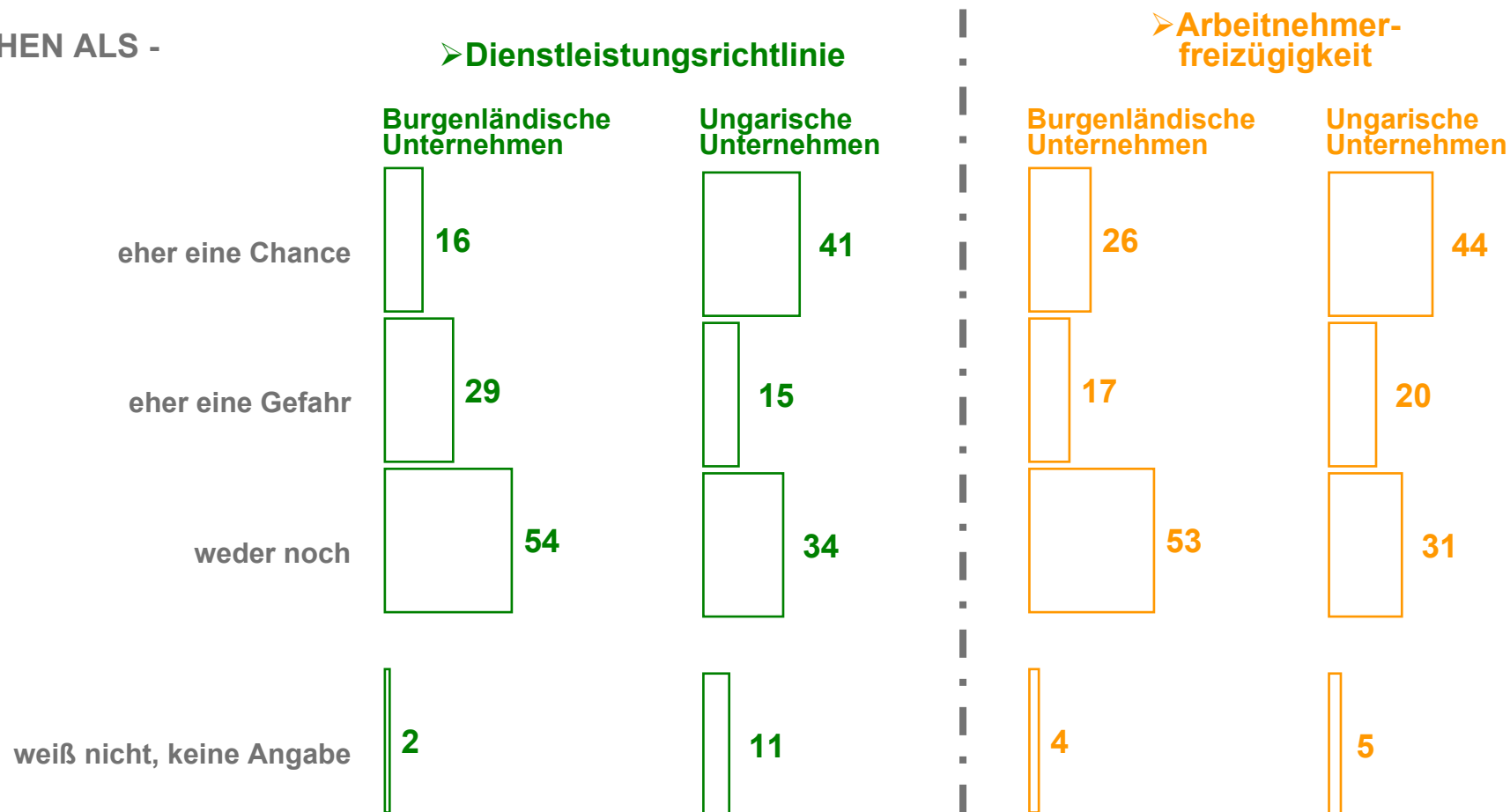
CHART 32
Ergebnisse in Prozent

Gefahr der Dienstleistungsrichtlinie & Chancen der Arbeitnehmerfreizügigkeit im Vergleich

Frage 16: Die Dienstleistungsrichtlinie erleichtert z.B. ungarischen Betrieben, die die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen, uneingeschränkt in Österreich tätig zu werden. Gleichzeitig können aber auch österreichische Unternehmen uneingeschränkt in z.B. Ungarn tätig werden: Was halten Sie davon, ist das für Ihren Betrieb eher eine Chance oder eher eine Gefahr?

Frage 19: Die Arbeitnehmerfreizügigkeit ermöglicht Arbeitnehmern jenseits der Grenze ohne Bewilligung des AMS ab 30.04.2011 beschäftigt zu werden. Ist das für Ihr Unternehmen eher eine Chance oder eher eine Gefahr?

ES WIRD GESEHEN ALS -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 33
Ergebnisse in Prozent

Erwartete Unterstützung der Wirtschaftskammer

BURGENLÄNDISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 17: Welche Unterstützung würden Sie von der WK-Burgenland im Zusammenhang mit der Dienstleistungsrichtlinie erwarten?

VON DER WK WIRD ERWARTET -

Burgenländ. Unternehmer insgesamt

österreichische Betriebe schützen	6
Beratung und Info	4
mehr Kontrolle	4
Angleichung der Arbeitsmärkte, Anpassung der Preise	4
Erleichterungen bei Gesetzen und Firmengründungen	3
Zurückhaltung der ungarischen Betriebe	2
bessere Aufklärung	1
gleiche Chancen für Ausländer bei uns und Österreicher im Ausland	1
Breitere Zusammenarbeit mit Ungarn	1
Kontakte herzustellen	1
genaue Prüfung der Unternehmen	1
Kooperationen aufbauen und Plattformen schaffen	1
kenne mich zu wenig bei der Dienstleistungsrichtlinie aus	1
wenig oder gar keine Unterstützung der Dienstleistungsrichtlinie	1
Abschaffung der Dienstleistungsrichtlinie	1
dass sich nichts verschlechtert	1
keine	10
anderes	3
keine Angabe	54

Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 34
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

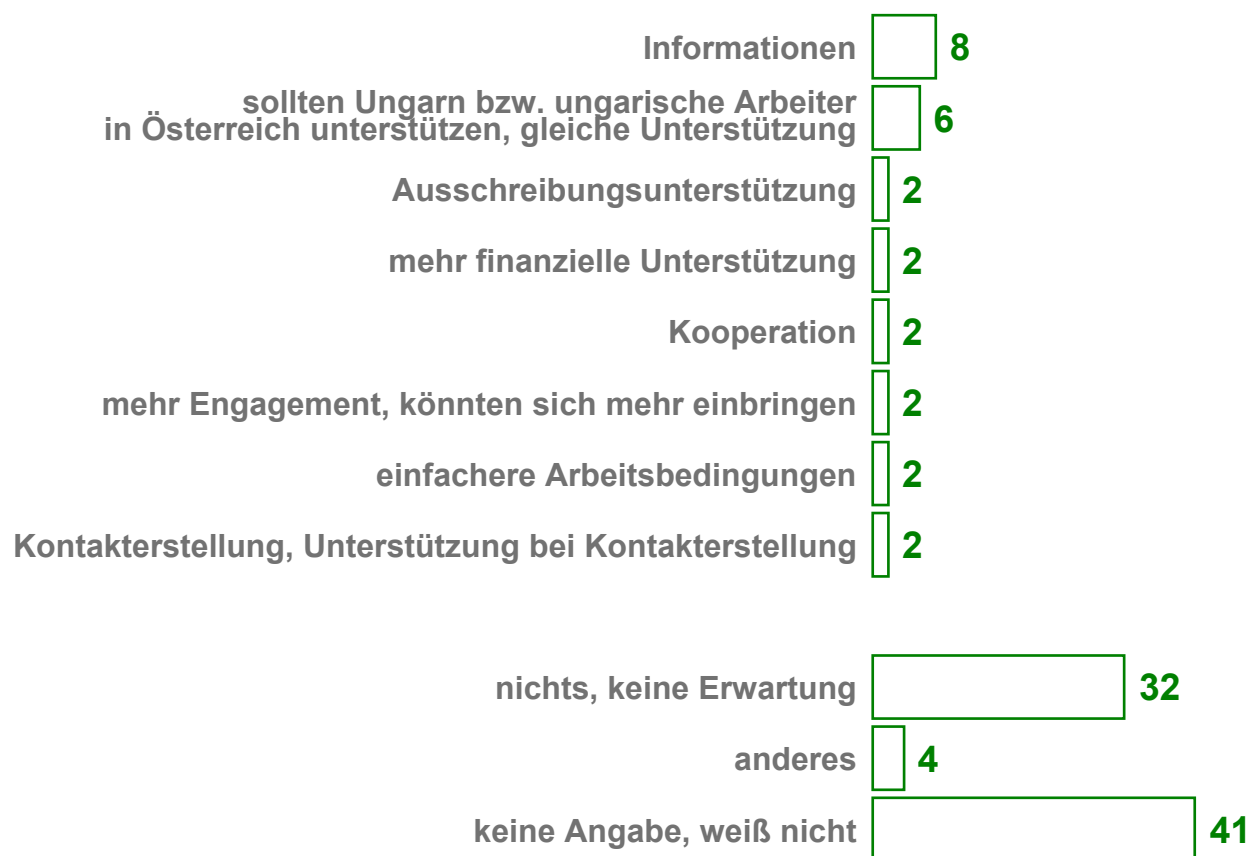
Erwartete Unterstützung der Wirtschaftskammer

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 15: Welche Unterstützung würden Sie von der WK-Burgenland im Zusammenhang mit der Dienstleistungsrichtlinie erwarten?

VON DER WK WIRD ERWARTET -

Ungarische Unternehmer insgesamt



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 35
Ergebnisse in Prozent

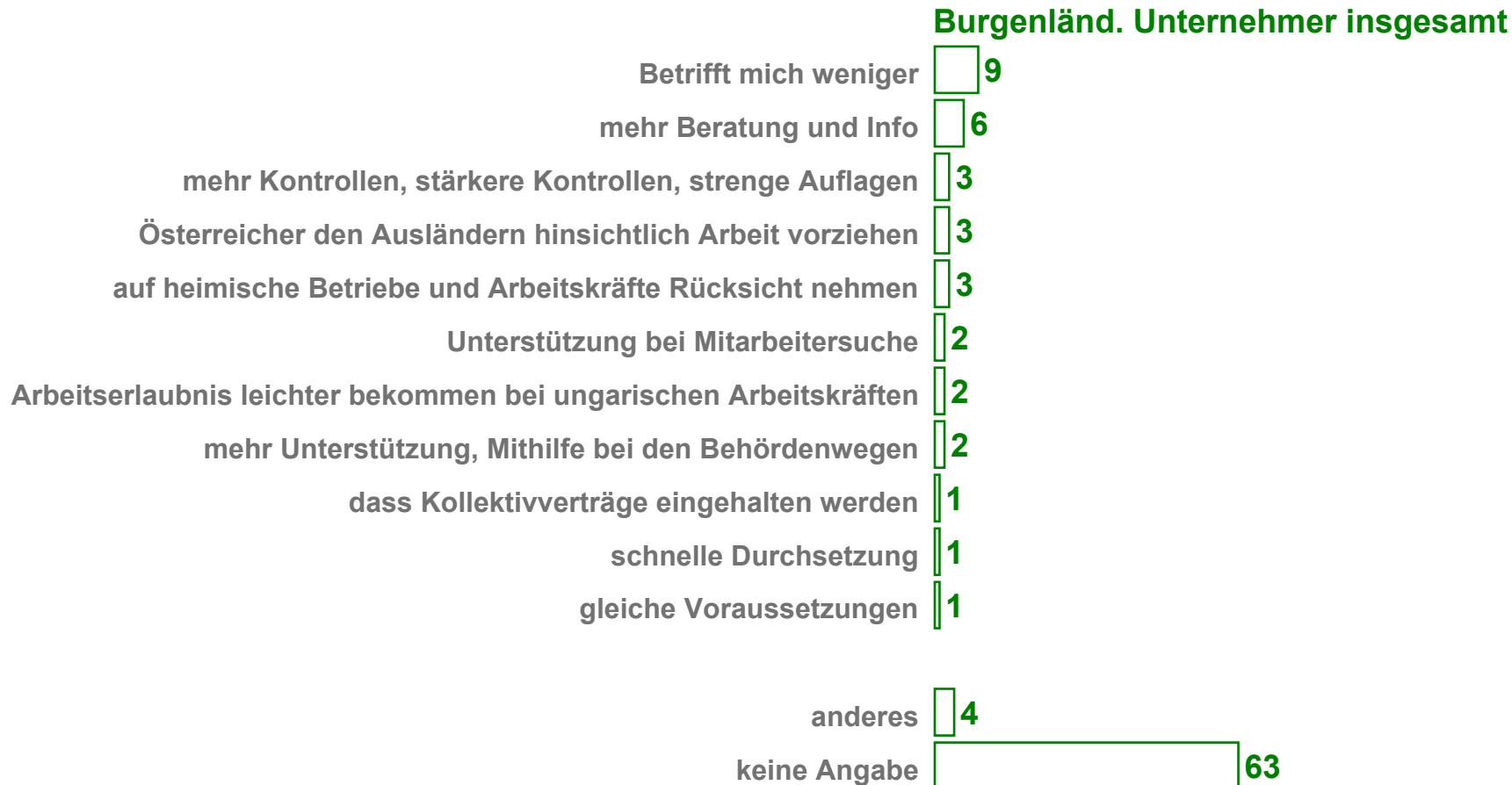
market
INSTITUT

Erwartete Unterstützung hinsichtlich der Arbeitnehmerfreizügigkeit

BURGENLÄNDISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 20: Können Sie mir mit ein paar Worten sagen, welche Unterstützung Sie eventuell in Bezug auf die Arbeitnehmerfreizügigkeit von der WK-Burgenland erwarten?

ES WIRD VON DER WK ERWARTET -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 36
Ergebnisse in Prozent

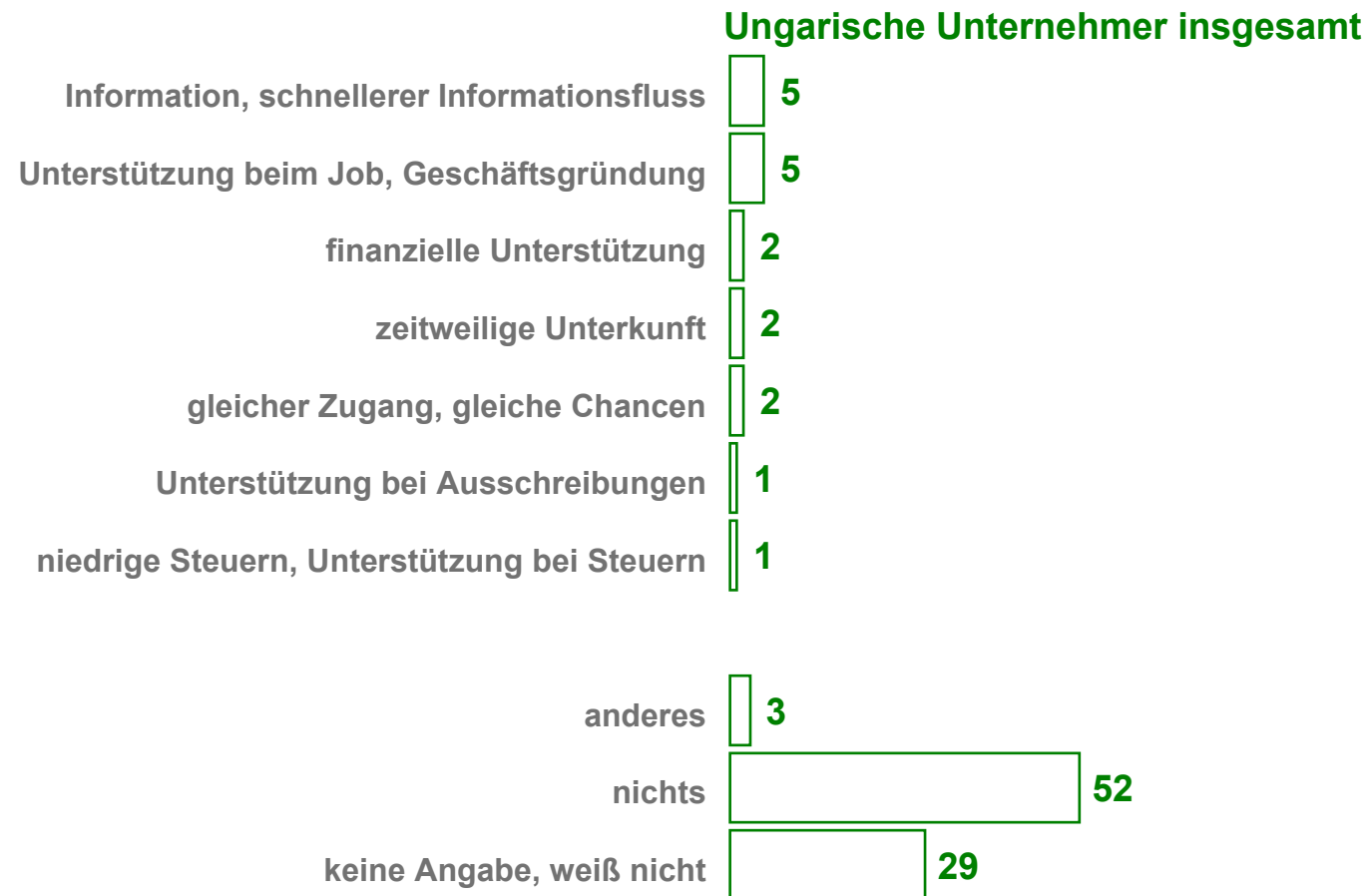
market
INSTITUT

Erwartete Unterstützung hinsichtlich der Arbeitnehmerfreizügigkeit

UNGARISCHE
UNTERNEHMEN

Frage 18: Können Sie mir mit ein paar Worten sagen, welche Unterstützung Sie eventuell in Bezug auf die Arbeitnehmerfreizügigkeit von der WK-Burgenland erwarten?

ES WIRD VON DER WK ERWARTET -



Dokumentation der Umfrage ZR1563.1001.P4.T:

Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter n=600 Unternehmen aus dem Burgenland sowie n=316 Unternehmen aus Westungarn;
Erhebungszeitraum: 20. Jänner bis 25. März 2010, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=600 ± 4,10 Prozent; n=316 ± 5,80 Prozent

CHART 37
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT